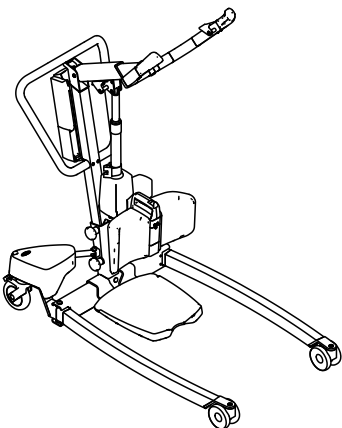
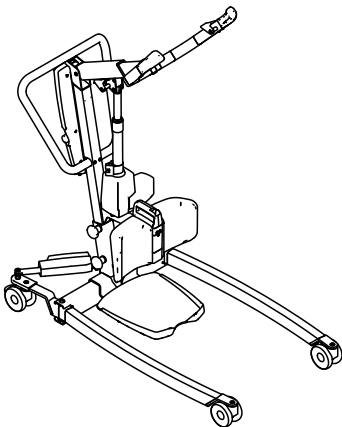
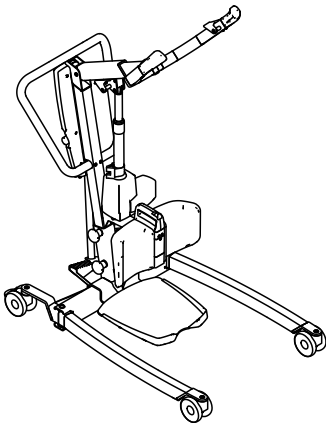
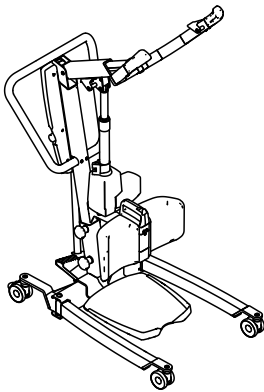


Invacare® ISA™

ISA™ COMPACT, ISA™ STANDARD, ISA™ PLUS, ISA™ XPLUS

de **Patientenlifter mit Aufstehhilfe**
Gebrauchsanweisung



Diese Gebrauchsanweisung MUSS dem Benutzer des Produkts ausgehändigt werden.
VOR der Verwendung dieses Produkts MUSS die Gebrauchsanweisung gelesen werden. Bewahren Sie sie auf, um später darin nachschlagen zu können.



Yes, you can.®

©2023 Invacare Corporation

Alle Rechte vorbehalten. Die Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung oder Änderung im Ganzen oder in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Invacare ist untersagt. Marken sind durch ™ und ® gekennzeichnet. Soweit nicht anders angegeben sind alle Marken Eigentum der Invacare Corporation bzw. derer Tochtergesellschaften oder werden von diesen in Lizenz genutzt.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemein	4	8.2 Tägliche Überprüfungen	26
1.1 Einleitung	4	8.3 Reinigung und Desinfektion	26
1.1.1 Symbole in diesem Dokument	4	8.3.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	26
1.2 Nutzungsdauer	4	8.3.2 Reinigungsintervalle	26
1.2.1 Zusatzinformation	4	8.3.3 Pflegeanleitung	27
1.3 Beschränkung der Haftung	4	8.3.4 Desinfektionsanweisungen	27
1.4 Garantieinformationen	4	8.4 Wartungsintervall	27
1.5 Konformität	4	9 Nach dem Gebrauch	28
1.5.1 Produktspezifische Normen	5	9.1 Entsorgung	28
2 Sicherheit	6	9.2 Wiederaufbereitung	28
2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	6	10 Problembehandlung	29
2.1.1 Einklemmgefahr	7	10.1 Erkennen von Mängeln und mögliche Lösungen	29
2.2 Sicherheitsinformationen zum Zubehör	7	11 Technische Daten	31
2.3 Sicherheitshinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit	7	11.1 Maximale Tragfähigkeit	31
2.3.1 Akkulademodus	8	11.2 Abmessungen und Gewichte	31
2.4 Etiketten und Symbole auf dem Produkt	8	11.3 Elektrisches System	32
2.4.1 Anbringungsort der Etiketten	8	11.4 Umgebungsbedingungen	33
2.4.2 Typenschild	8	11.5 Materialien	33
2.4.3 Sonstige Etiketten und Symbole	9	11.6 Betätigungskräfte der Bedienelemente	33
3 Produktübersicht	10	12 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	34
3.1 Verwendungszweck	10	12.1 Allgemeine Informationen zu Elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV)	34
3.2 Hauptkomponenten des Lifters	10	12.2 Elektromagnetische Emissionen	34
3.3 Zubehör	11	12.3 Elektromagnetische Störfestigkeit	34
4 Inbetriebnahme	12	12.4 Testspezifikationen für die Störfestigkeit gegen HF-Geräte für die kabellose Kommunikation	35
4.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	12		
4.2 Lieferumfang	12		
4.3 Montieren des Masts auf der Basis	12		
4.4 Montieren der Fußplatte	13		
4.5 Anbringen des Wadenbands	13		
4.6 Montieren der Beinstütze	14		
4.7 Montage des Hebels für manuelle Fahrgestellspreizung	14		
4.8 Zurücksetzen des Servicezählers	14		
5 Verwenden	15		
5.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	15		
5.2 Verriegeln und Entriegeln der hinteren Schwenkrollen ..	15		
5.3 Anheben/Absenken eines elektrischen Lifters	15		
5.4 Schließen und Öffnen der Fußschienen	15		
5.4.1 Schließen und Öffnen der elektrischen Fußschienen	15		
5.4.2 Manuelles Schließen und Öffnen der Fußschienen ..	15		
5.5 Einstellen des Hebearms auf die Körpergröße des Patienten	16		
5.6 Einstellen der Höhe der Unterschenkelstütze	16		
5.7 Anwendung des Wadenbands	16		
5.8 Notfallfunktionen	17		
5.8.1 Durchführen eines Notaus	17		
5.8.2 Aktivieren einer Notabsenkung (Steuerungseinheit CBJ Home)	17		
5.8.3 Aktivieren einer Notabsenkung (Steuerungseinheit CBJ Care, CBJ1, CBJ2)	17		
5.8.4 Aktivieren einer Notanhebung (Steuerungseinheit CBJ Care, CBJ1)	17		
5.8.5 Auslösen einer mechanischen Notabsenkung	17		
5.9 Aufladen des Akkus	18		
5.9.1 CBJ Home-Steuerungseinheit	18		
5.9.2 CBJ Care-, CBJ1-, CBJ2-Steuerungseinheit	18		
5.9.3 Optionales Akkuladegerät	19		
6 Patiententransfer	21		
6.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	21		
6.2 Anbringen des Patientengurts am Lifter	22		
6.3 Transfer von Patienten	23		
7 Transport und Lagerung	25		
7.1 Allgemeine Informationen	25		
7.2 Zerlegen des Patientenlifters	25		
8 Instandhaltung	26		
8.1 Allgemeine Hinweise zur Instandhaltung	26		

1 Allgemein

1.1 Einleitung

Diese Gebrauchsanweisung enthält wichtige Informationen zur Handhabung des Produkts. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen, damit eine sichere Verwendung des Produkts gewährleistet ist.

Beachten Sie, dass dieses Dokument Abschnitte enthalten kann, die für Ihr Produkt nicht von Bedeutung sind, da dieses Dokument sämtliche zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Modelle abdeckt. Sofern nicht anders angegeben, bezieht sich jeder Abschnitt dieses Dokuments auf alle Modelle des Produkts.

In den länderspezifischen Vertriebsdokumenten sind alle in Ihrem Land verfügbaren Modelle und Konfigurationen aufgeführt.

Invacare behält sich das Recht vor, Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung abzuändern.

Vergewissern Sie sich vor dem Lesen dieses Dokuments, dass Sie die aktuelle Fassung haben. Die jeweils aktuelle Fassung können Sie als PDF-Datei von der Invacare-Webseite herunterladen.

Wenn die gedruckte Ausführung des Dokuments für Sie aufgrund der Schriftgröße schwer zu lesen ist, können Sie die entsprechende PDF-Version von der Invacare-Website herunterladen. Sie können das PDF-Dokument dann auf dem Bildschirm so anzeigen, dass die Schriftgröße für Sie angenehmer ist.

Weitere Informationen zum Produkt, z. B. Informationen zu Produktsicherheitshinweisen oder zu einem Produktrückruf, erhalten Sie von Ihrem Invacare-Vertreter. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Bei einem ernsthaften Vorfall mit dem Produkt informieren Sie bitte den Hersteller und die zuständige Behörde in Ihrem Land.

1.1.1 Symbole in diesem Dokument

In diesem Dokument werden Symbole und Signalwörter verwendet, um auf Gefahren oder unsichere Praktiken hinzuweisen, die zu Verletzungen oder Sachschäden führen können. Die Definitionen der verwendeten Signalwörter finden Sie in der nachstehenden Tabelle.



WARNUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



VORSICHT

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen führen kann.



HINWEIS

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.



Tipps und Empfehlungen

Enthalten nützliche Tipps, Empfehlungen und Anleitungen für eine effiziente und problemlose Verwendung.

Sonstige Symbole

(Nicht für alle Handbücher anwendbar)



Verantwortliche Person im Vereinigten Königreich
Pflichtangabe, wenn das Produkt nicht im Vereinigten Königreich hergestellt wurde.



Triman
Hinweis auf Recycling- und Sortiervorschriften (nur für Frankreich relevant).

1.2 Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer dieses Produkts beträgt acht Jahre, vorausgesetzt, es wird täglich und in Übereinstimmung mit den in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführten Sicherheitshinweisen, Wartungsintervallen und korrekten Verfahrensweisen verwendet. Die tatsächliche Nutzungsdauer kann abhängig von Häufigkeit und Intensität der Verwendung variieren.

1.2.1 Zusatzinformation

Die erwartete Nutzungsdauer basiert auf einem durchschnittlicher Schätzwert von vier Hebezyklen pro Tag.

1.3 Beschränkung der Haftung

Invacare übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund von:

- Nichteinhaltung der Gebrauchsanweisung
- falscher Verwendung
- normalem Verschleiß
- falscher Montage oder Einrichtung durch den Käufer oder einen Dritten
- technischen Änderungen
- unbefugten Änderungen bzw. Einsatz nicht geeigneter Ersatzteile

1.4 Garantieinformationen

Wir gewähren für das Produkt eine Herstellergarantie gemäß unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das entsprechende Land.

Garantieansprüche können nur über den Händler geltend gemacht werden, von dem das Produkt bezogen wurde.

1.5 Konformität

Qualität ist für das Unternehmen entscheidend. Alle Abläufe sind an den Anforderungen von ISO 13485 ausgerichtet.

Dieses Produkt trägt die CE-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2017/745 über Medizinprodukte, Klasse I.

Dieses Produkt trägt die UKCA-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit Part II UK MDR 2002 (in der geänderten Fassung), Klasse I.

Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, die Umwelt durch unsere Unternehmenstätigkeit sowohl direkt vor Ort als auch weltweit möglichst wenig zu beeinträchtigen.

Wir verwenden ausschließlich REACH-konforme Materialien und Bauteile.

Die aktuellen Umweltschutzbestimmungen WEEE (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte) und RoHS (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten) werden von uns eingehalten.

Weitere Informationen zu lokalen Normen und Vorschriften erhalten Sie bei Ihrem Invacare-Vertreter vor Ort. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

1.5.1 Produktspezifische Normen

Dieses Produkt wurde geprüft und entspricht der Norm ISO 10535 (Lifter zum Transport von behinderten Menschen) und allen einschlägigen Normen.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen

Dieser Abschnitt des Handbuchs enthält allgemeine Sicherheitsinformationen zu Ihrem Produkt. Spezifische Sicherheitsinformationen finden Sie in dem entsprechenden Abschnitt des Handbuchs und in den in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- Verwenden Sie dieses Produkt und möglicherweise vorhandenes optionales Zubehör erst, nachdem Sie diese Anweisungen sowie eventuelle zusätzliche Anweisungen – wie zum Produkt oder möglicherweise vorhandenem optionalem Zubehör gehörende Gebrauchsanweisungen oder Merkblätter – vollständig gelesen und verstanden haben. Falls Ihnen die Warnungen, Sicherheitshinweise und Anweisungen unverständlich sind, wenden Sie sich an einen Arzt, einen Invacare-Anbieter oder einen qualifizierten Techniker, bevor Sie das Produkt verwenden.
- Keine unbefugten Veränderungen am Produkt vornehmen.



WARNUNG!

Die maximale Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden

- Die maximale Tragfähigkeit dieses Produkts oder des verwendeten Zubehörs, wie Patientengurte, Spreizbügel usw., darf nicht überschritten werden. Angaben zur maximalen Tragfähigkeit finden sich in der Dokumentation oder auf der Kennzeichnung am Produkt.
- Die Komponente mit der niedrigsten Tragfähigkeit bestimmt die maximale Tragfähigkeit des gesamten Systems.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

Die unsachgemäße Verwendung dieses Produkts kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Versuchen Sie nicht, ohne Zustimmung des für den Patienten zuständigen Pflegepersonals einen Transfer durchzuführen.
- Lesen Sie die Anweisungen in dieser Gebrauchsanweisung durch und sehen Sie geschulten Fachkräften beim Transfer von Patienten zu. Üben Sie anschließend die Durchführung von Transfers unter Aufsicht, wobei eine gesunde Person den Patienten darstellt.
- Patienten, die mit dem Aufstehlfliker transferiert und positioniert werden, MÜSSEN kooperativ und bei Bewusstsein sein und Kontrolle über Kopf und Nacken haben. Andernfalls kann es möglicherweise zu Verletzungen kommen.
- Patienten, die nur mithilfe des Gurts mit Rückenstütze umgelagert und positioniert werden, MÜSSEN in der Lage sein, einen Großteil ihres eigenen Gewichts zu tragen. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Sachschäden kommen. Weitere Informationen

finden Sie in der Gebrauchsanweisung des Patientengurts.

- Verwenden Sie den Patientenlifter nicht als Transportgerät. Er dient zum Transfer einer Person von einer Sitzfläche auf eine andere.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- Unsachgemäßer Umgang mit Kabeln, falsche Verkabelung und die Verwendung nicht zugelassener Geräte kann zu Stromschlag und Produktdefekten führen.
- Knicken, zerschneiden oder beschädigen Sie die Kabel des Produkts nicht in irgendeiner Art und Weise.
 - Stellen Sie sicher, dass bei Verwendung des Produkts keine Kabel eingeklemmt oder beschädigt werden.
 - Sorgen Sie für eine richtige und ordnungsgemäße Verkabelung.
 - Verwenden Sie keine nicht zugelassenen Geräte.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- Übermäßige Feuchtigkeit kann das Produkt beschädigen und zu einem Stromschlag führen.
- Der Patientenlifter kann in Bade- und Duschbereichen verwendet werden, eignet sich jedoch NICHT für die Verwendung direkt unter der Dusche. Der Patient muss zum Duschen auf einen Duschstuhl oder eine andere Vorrichtung umgesetzt werden.
 - Wenn der Patientenlifter in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit verwendet wird, muss er unbedingt nach jeder Verwendung trockengewischt werden.
 - Stecken Sie das Netzkabel in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder mit nassen Händen nicht ein oder aus.
 - Bewahren Sie das Produkt nicht in einem feuchten Raum oder unter feuchten Bedingungen auf.
 - Überprüfen Sie alle Komponenten des Produkts in regelmäßigen Abständen auf Korrosionsanzeichen oder Schäden. Ersetzen Sie Teile, die korrodiert oder beschädigt sind.
 - Siehe *11.4 Umgebungsbedingungen, Seite 33*.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- Zündquellen können zu Verbrennungen oder Feuer führen.
- Beim Transfer eines Patienten muss ein ausreichend großer Sicherheitsabstand zwischen dem Lifter und möglichen Zündquellen (Heizung, Ofen, Kamin usw.) bestehen.
 - Weder Patient noch Begleitpersonen dürfen während des Transfers rauchen.
 - Der Gurt darf nicht über Zündquellen (Heizung, Herd, Ofen) gelegt werden.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

So verhindern Sie Verletzungen oder Schäden bei Verwendung des Produkts:

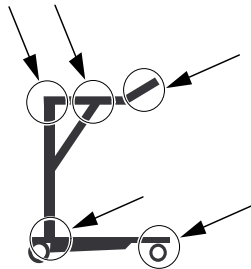
- Strenge Aufsicht ist erforderlich, wenn das Produkt in der Nähe von Kindern und/oder Haustieren verwendet wird.
- Lassen Sie keine Kinder mit dem Produkt spielen.

**VORSICHT!****Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden**

- Das Produkt kann sich aufheizen, wenn es Sonnenlicht oder anderen Wärmequellen ausgesetzt wird.
- Setzen Sie das Produkt nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus.
 - Halten Sie das Produkt von Wärmequellen fern.

**HINWEIS!**

- Ansammlungen von Flusen, Staub und anderen Verschmutzungen können das Produkt beeinträchtigen.
- Halten Sie das Produkt sauber.

2.1.1 Einklemmgefahr**WARNUNG!****Verletzungsgefahr**

- An mehreren Stellen des Lifters besteht die Gefahr, sich Körperteile einzuklemmen.
- Hände, Finger und Füße daher immer fern von beweglichen Teilen halten.

2.2 Sicherheitsinformationen zum Zubehör**VORSICHT!****Verletzungsgefahr**

- Zubehör, das nicht in Original-Qualität vorliegt, oder falsches Zubehör kann die Funktion und Sicherheit dieses Produkts beeinträchtigen.
- Aufgrund regionaler Unterschiede ziehen Sie die Invacare-Website für Ihr Land oder den Invacare-Katalog zurate, um sich über erhältliches Zubehör zu informieren, oder wenden Sie sich an Ihren Invacare-Anbieter.
 - Im Handbuch, das im Lieferumfang der Zubehörteile enthalten ist, finden Sie weitere Informationen und Anweisungen.
 - Verwenden Sie für das verwendete Produkt ausschließlich Originalzubehör. Unter bestimmten Umständen können Patientengurte anderer Hersteller verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in diesem Abschnitt.

**VORSICHT!****Kompatibilität der Patientengurte mit dem Befestigungssystem**

- Invacare verwendet ein gängiges Befestigungssystem, das auf Haken und Schlaufen basiert. Die Gurtschlaufen werden an Haken am Patientenlifter befestigt. Daher können geeignete Patientengurte von anderen Herstellern mit diesem Patientenlifter verwendet werden.
- Verwenden Sie nur Gurte, die für den Patientenlifter mit Aufstehhilfe vorgesehen sind.
 - Verwenden Sie nur Gurte mit Schlaufen, die für Haken als Befestigungspunkte geeignet sind.
 - Verwenden Sie keine Patientengurte, die für Befestigungssysteme mit Clips bzw. Ösen oder für Systeme mit Neigerahmen vorgesehen sind.

Zur Auswahl eines geeigneten Patientengurts muss eine Risikobeurteilung von einer medizinischen Fachkraft vorgenommen werden. Die Risikobeurteilung muss folgende Punkte berücksichtigen:

- Gewicht, Größe, körperliche Fähigkeiten und gesundheitlicher Zustand des Patienten.
- Art des Transfers und Umgebung.
- Die Kompatibilität mit anderen verwendeten Hebehilfen.

2.3 Sicherheitshinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit**WARNUNG!****Gefahr von Fehlfunktionen aufgrund elektromagnetischer Störungen**

- Elektromagnetische Störungen können zwischen diesem Produkt und anderen elektrischen Geräten auftreten und die elektrischen Einstellfunktionen dieses Produkts beeinträchtigen. Um solche elektromagnetischen Störungen zu verhindern, zu reduzieren oder zu beseitigen, sollten Sie:
- nur Originalkabel, -zubehör und -ersatzteile verwenden, um die elektromagnetischen Emissionen nicht zu erhöhen bzw. die elektromagnetische Störfestigkeit dieses Produkts zu verringern.
 - Verwenden Sie tragbare HF-Kommunikationsgeräte nur in einem Abstand von mindestens 30 cm zu einem beliebigen Teil dieses Produkts (einschließlich Kabel).
 - Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe aktiver chirurgischer Hochfrequenzgeräte und eines von HF-Strahlungen abgeschirmten Raums eines Systems für Kernspintomografie mit hoher Intensität elektromagnetischer Störungen.
 - Falls Störungen auftreten, vergrößern Sie den Abstand zwischen diesem Produkt und dem anderen Gerät oder schalten Sie es aus.
 - Lesen Sie die ausführlichen Informationen und folgen Sie der Anleitung in Kapitel 12 *Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)*, Seite 34.



WARNUNG!

Gefahr von Fehlfunktionen

Elektromagnetische Störungen können den Betrieb beeinträchtigen.
 – Verwenden Sie dieses Produkt nicht unmittelbar neben oder mit anderen elektrischen Geräten gestapelt. Sofern eine solche Verwendung erforderlich ist, müssen das Produkt und andere Geräte sorgfältig beobachtet werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

2.3.1 Akkulademodus

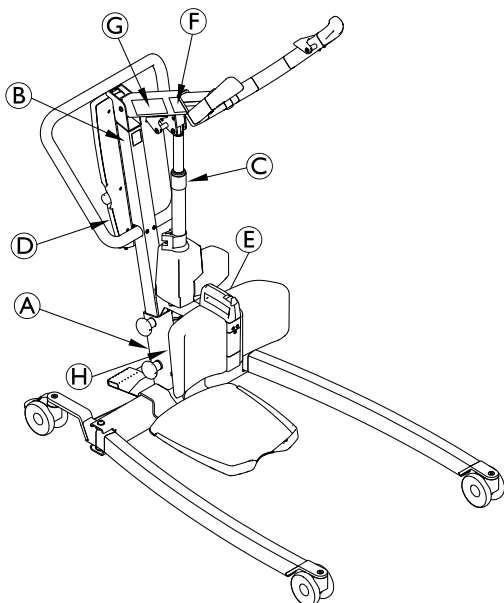


HINWEIS!

Wenn der Akku lädt, ist die Steuerungseinheit anfälliger für Schäden durch elektrostatische Entladung. Kommt es beim Laden des Akkus zu einer solchen Entladung, kann dies die Funktionsweise der Steuerungseinheit stören oder zu einem kompletten Funktionsverlust führen.
 – Vermeiden Sie beim Laden des Akkus daher potenzielle Quellen elektrostatischer Entladungen.

2.4 Etiketten und Symbole auf dem Produkt

2.4.1 Anbringungsort der Etiketten

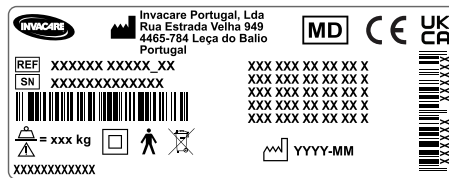


(A)	Typenschild
(B)	Etikett „Gebrauchsanweisung lesen“
(C)	Warnetikett auf Verstellmotor
(D)	Garantieverlust-Etikett – nur auf der CBJ2-Steuerungseinheit
(E)	Etikett mit Angaben zu Umgebungsbedingungen und maximalem Gesamtgewicht
(F)	Etikett zur Hebearmeinstellung

©	Name und Tragfähigkeit des Patientenlifters, Text modellabhängig
Ⓜ	Tragfähigkeit des Patientenlifters – Text je nach Modell

Weitere Informationen zu den Etiketten können Sie den folgenden Informationen entnehmen.

2.4.2 Typenschild



Das Typenschild enthält die wesentlichen Produktinformationen einschließlich der technischen Daten.

Symbole	
	Medizinprodukt
	CE-Kennzeichnung
	UKCA-Kennzeichnung
	Hersteller
	Herstellungsdatum
	Max. Tragfähigkeit
	Seriennummer
	Referenznummer
	Max. Tragfähigkeit
	Betriebsmittel der Schutzklasse II
	Anwendungsteil Typ B
	WEEE-konform


Abkürzungen für technische Daten:

- I_{in} = Eingangsstrom
- U_{in} = Eingangsspannung
- Int. = Aussetzbetrieb
- AC = Wechselstrom
- Max = maximal
- min = Minute

Weitere technische Daten finden Sie unter *11 Technische Daten, Seite 31*.

2.4.3 Sonstige Etiketten und Symbole


Etikett „Gebrauchsanweisung lesen“


Lesen Sie vor der Verwendung dieses Produkts die Gebrauchsanweisung durch, und befolgen Sie alle Sicherheits- und Verwendungsanweisungen.

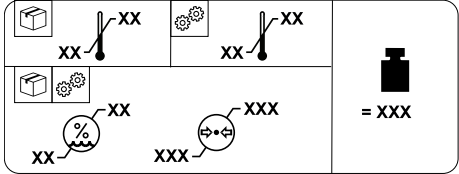






Warnetikett auf Verstellmotor


Keine Seitenkräfte auf den Verstellmotor ausüben (z. B. durch Verwendung als Schiebestange), da dies zu Beschädigungen und Fehlfunktionen führen kann.


Garantieverlust-Etikett


Entfernen Sie dieses Etikett nicht und manipulieren Sie nicht die sich darunter befindende Schraube da dies die Sicherheit des Produkts beeinträchtigen könnte.
Die Garantie dieses Produkts erlischt wenn dieses Etikett entfernt oder beschädigt wird

Etikett mit Angaben zu Umgebungsbedingungen und maximalem Gesamtgewicht

	
	Gesamtgewicht des Produkts bei Belastung unter Ausnutzung der maximalen Tragfähigkeit
	Temperaturbereich
	Luftfeuchtigkeitsbereich
	Luftdruckbereich
	Transport- und Lagerbedingungen
	Betriebsbedingungen

Hebearmeinstellung


Hebearmeinstellung in Relation zur Körpergröße des Patienten
Siehe <i>5.5 Einstellen des Hebearms auf die Körpergröße des Patienten, Seite 16</i>

3 Produktübersicht

3.1 Verwendungszweck

Der Aufstehlifter ist eine akkubetriebene Transfervorrichtung und dient dazu, eine Person von einer Sitzfläche auf eine andere umzusetzen und zu positionieren. Beispiel:

- Transfer von Patienten zwischen Bett und Rollstuhl
- von und zur Toilette
- Rehabilitation, Unterstützung von Patienten beim Aufstehen aus sitzender Position

Die maximale sichere Tragfähigkeit ist in *11 Technische Daten, Seite 31* angegeben.

Der Aufstehlifter ist für die Verwendung in Innenbereichen auf ebenem Untergrund, in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und im häuslichen Umfeld vorgesehen. Der Aufstehlifter kann auf der Stelle gedreht (rotiert) werden, um Transfers auch bei beengten Platzverhältnissen durchzuführen.

Qualifiziertes Pflegepersonal oder entsprechend geschulte Privatpersonen sind für die Bedienung dieses Produkts vorgesehen.

Indikationen

Der Aufstehlifter dient zur Umlagerung und Positionierung teilweise bewegungsunfähiger und schwergewichtiger Patienten.

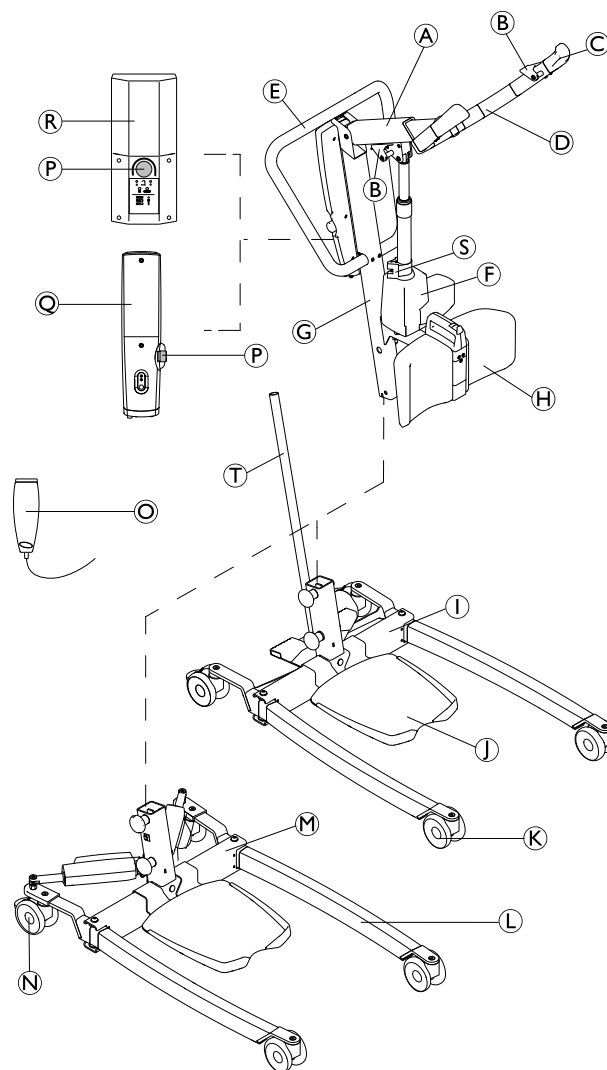
Gegenanzeigen

Der Aufstehlifter ist nicht geeignet für Patienten, die:

- nicht kooperieren
- keine Anweisungen befolgen können
- keine Kontrolle über Kopf und Nacken haben
- deren Rumpf nicht ausreichend stabil ist

Einige für den Aufstehlifter entworfene Gurte sind bei Patienten, die den Großteil ihres eigenen Körpergewichts nicht selbst tragen können, nicht geeignet. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Patientengurts.

3.2 Hauptkomponenten des Lifters




Ⓐ	Ausleger
Ⓑ	Haken für Patientengurt
Ⓒ	Handgriff
Ⓓ	Hebearm
Ⓔ	Schiebestange
Ⓕ	Hubverstellmotor
Ⓖ	Mast
Ⓗ	Unterschenkelstütze (fest oder schwenkbar)
Ⓘ	Basis mit Fußpedal für manuelle Fahrgestellspreizung
Ⓙ	Fußplatte (hoch, niedrig oder geneigt)
Ⓚ	Vordere Schwenkrollen
Ⓛ	Fußschiene
Ⓜ	Basis mit Verstellmotoren für elektrische Fahrgestellspreizung – mit oder ohne Verstellmotorabdeckung
Ⓝ	Hintere Schwenkrollen mit Bremse
Ⓞ	Handbedienteil
Ⓟ	Notaus-Taste
Ⓠ	CBJ Home-Steuerungseinheit mit integriertem Akku

®	CBJ Care-, CBJ1- oder CBJ2-Steuerungseinheit mit abnehmbarem Akku
Ⓢ	Mechanische Notabsenkung
Ⓣ	Hebel für manuelle Fahrgestellspreizung

- Hebel für manuelle Fahrgestellspreizung
- Schutzbezüge für Fußschiene
- Wadenband
- Wandladegerät für einen abnehmbaren Akku
- Zusatzakku
- Zusätzliche Fußplatte (hoch, niedrig und geneigt)

3.3 Zubehör

 Aufgrund regionaler Unterschiede ziehen Sie die Invacare-Website für Ihr Land oder den Invacare-Katalog zurate, um Informationen über erhältlichliches Zubehör zu erhalten, oder wenden Sie sich an Ihren Invacare-Anbieter.

Patientengurtmodelle mit Schlaufen zum Anbringen von Haken:

- Invacare® Gurt für Aufstehhilfe (Europa)/Invacare® Standup-Gurt (Asien-Pazifik): nur 2-Punkt-Befestigung mit Rückenstütze
- Invacare® Transfurgurt für Aufstehhilfe: 4-Punkt-Befestigung mit Rücken- und Oberschenkelstütze

4 Inbetriebnahme

4.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen



WARNUNG!

- Überprüfen Sie alle Teile vor ihrer Verwendung auf Transportschäden. Siehe hierzu *Tägliche Überprüfungen*.
- Bei Beschädigungen darf die Vorrichtung nicht verwendet werden. Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare-Anbieter, um Informationen zur weiteren Vorgehensweise zu erhalten.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr

- Eine unsachgemäße Montage kann zu Verletzungen oder Schäden führen.
- Für die Montage dieses Patientenlifters dürfen Sie nur Originalteile von Invacare verwenden.
 - Stellen Sie nach jeder Montage sicher, dass alle Befestigungen einwandfrei festgezogen sind und alle Teile fehlerlos funktionieren.
 - Ziehen Sie Schrauben und andere Befestigungsteile nicht zu fest an. Die Montagehalterung kann dadurch beschädigt werden.

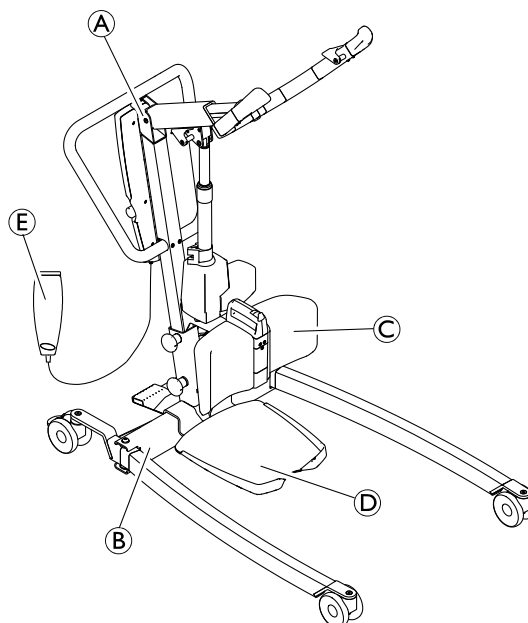


Für die Montage des Patientenlifters sind keine Werkzeuge erforderlich.

Kontaktieren Sie Ihren zuständigen Invacare-Anbieter, falls Sie Fragen oder Probleme bei der Montage haben.

4.2 Lieferumfang

Die im Lieferumfang enthaltenen Artikel hängen von den in Ihrem Land erhältlichen Modellen und Konfigurationen ab. Siehe *1.1 Einleitung, Seite 4*.



Ⓐ	Mast/Auslegereinheit (1 Stück) inkl. Steuerungseinheit und Verstellmotor
Ⓑ	Basis mit oder ohne Verstellmotoren (1 Stück)
Ⓒ	Unterschenkelstütze
Ⓓ	Fußplatte
Ⓔ	Handbedienteil (1 Stück)
	Netzkabel (1 Stück)
	Gebrauchsanweisung (1 Stück)
	Akku (1 oder 2 Stücke)*, nur CBJ Care, CBJ1 und CBJ2
	Hebel für manuelle Fahrgestellspreizung (1 Stück)*
	Wadenband (1 Stück)*
	Gurt (1 Stück)*

* Abhängig von Model und/oder Konfiguration



Wenn der Lifter mit einem Patientengurt geliefert wird, finden Sie in der Gebrauchsanweisung für den Patientengurt Hinweise zur Verwendung, zum Einsatz, zur Instandhaltung sowie zur Reinigung.

4.3 Montieren des Masts auf der Basis

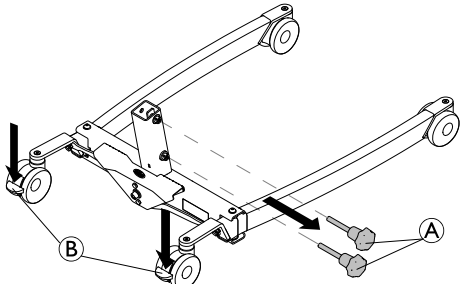


WARNUNG!

Verletzungsgefahr oder Gefahr von Sachschäden

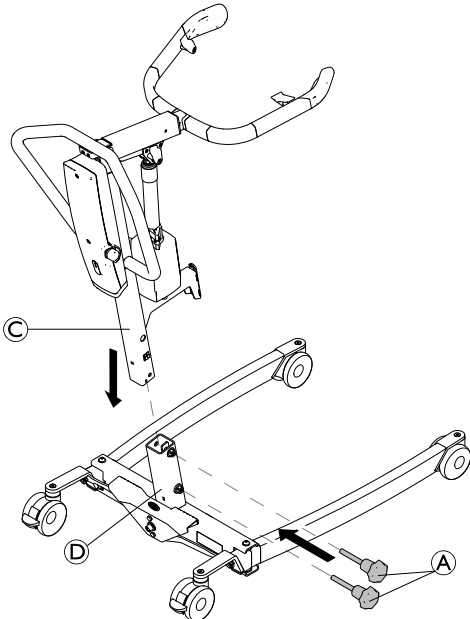
- Die auf dem Ausleger und der Basis angegebene maximale Tragfähigkeit muss identisch sein.
- Vergleichen Sie immer die Angaben auf Basis und Ausleger.

1.



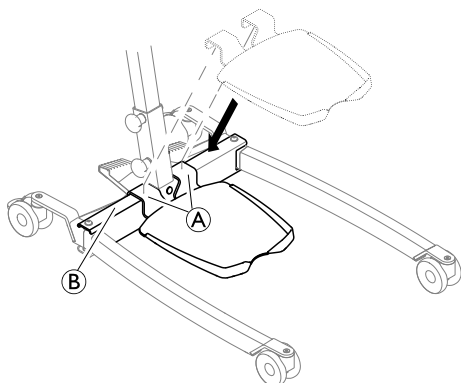
Verriegeln Sie die beiden hinteren Schwenkrollen **B** und drehen Sie die Handschrauben entgegen dem Uhrzeigersinn **A**, um sie aus der Basis zu entfernen.

2.



Schieben Sie den Mast **C** nach unten in die Halterung der Basis **D**, wobei der Ausleger nach vorne weist. Bringen Sie dann die Handschrauben **A** wieder an, um den Mast **C** an der Basis zu befestigen.

4.4 Montieren der Fußplatte



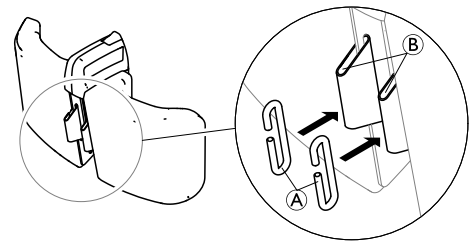
1. Legen Sie die Fußplatte auf die Basis am Fahrgestell, sodass die Halterungen **A** auf dem Rohr **B** aufliegen.

4.5 Anbringen des Wadenbands

(optional)

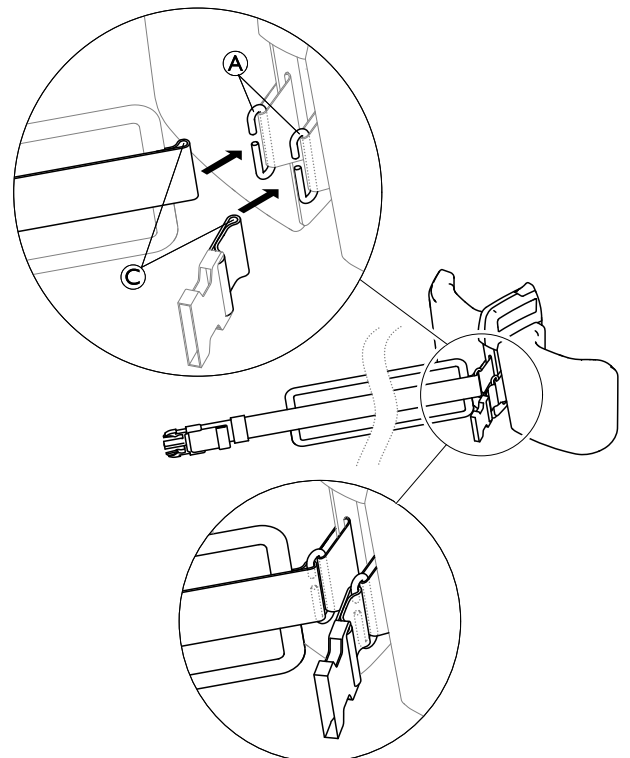
Die beiden Enden des Wadenbands werden an der Rückseite der Unterschenkelstütze angebracht.

1.



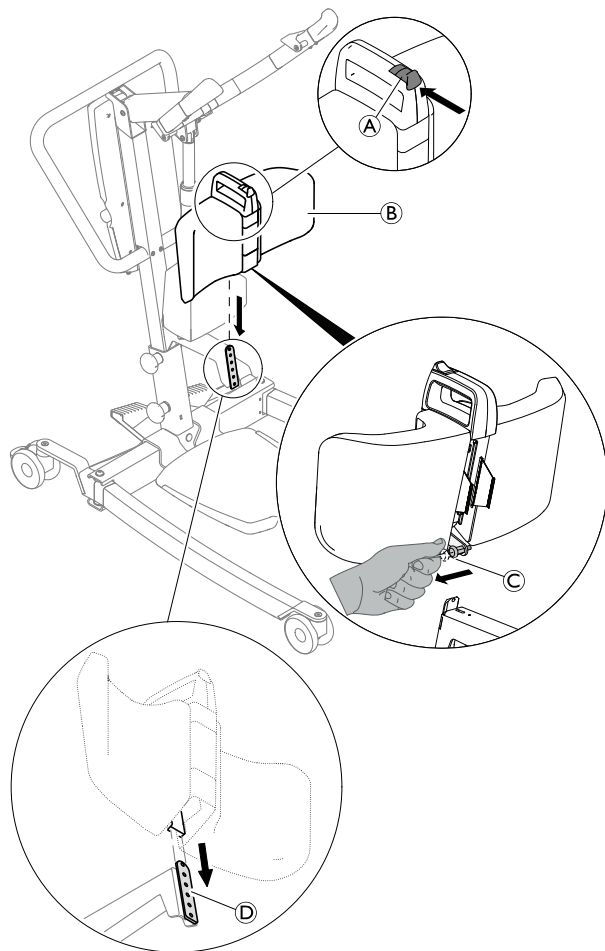
Fädeln Sie die beiden Haken **A** in die Schlaufen **B** an der Rückseite der Unterschenkelstütze.

2.




Fädeln Sie dann die Gurtenden **A** in die Haken **B** an der Rückseite der Unterschenkelstütze.

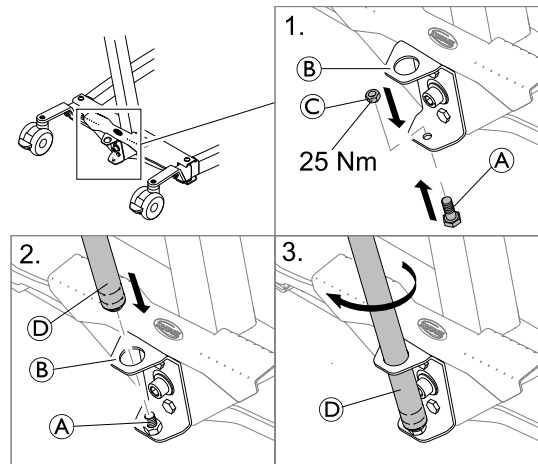
4.6 Montieren der Beinstütze



1. Drücken Sie die Taste **A** auf der Beinstütze **B** und halten Sie sie gedrückt.
2. Ziehen Sie den Federstift **C** an der Rückseite der Beinstütze **B** und halten Sie ihn fest.
3. Schieben Sie die Führungsschiene an der Rückseite der Beinstütze **B** auf die Befestigungsplatte **D** am Mast.

4.7 Montage des Hebels für manuelle Fahrgestellspreizung

 2 x 13-mm-Schraubenschlüssel



1. Setzen Sie den Bolzen **A** von unten in das untere Loch der Halterung **B** ein und befestigen Sie ihn mit der Mutter **C**.
2. Stecken Sie das Hebelende mit dem Gewinde **D** durch das obere Loch der Halterung **B** auf die fixierte Schraube **C**.
3. Schrauben Sie den Hebel **D** im Uhrzeigersinn auf dem Bolzen fest.

4.8 Zurücksetzen des Servicezählers

(nur Steuerungseinheit CBJ Care)

! **HINWEIS!**
Blinkt die Serviceanzeige während der täglichen Verwendung oder nach einer erneuten Montage gelb, muss der Liftler gewartet werden.
– Wenden Sie sich bezüglich der Wartung an Ihren Invacare-Anbieter.

Nach der ersten Montage des Lifters muss der Servicezähler vor der Benutzung des Lifters zurückgesetzt werden.

So führen Sie die erste Rückstellung des Servicezählers durch:

1. Nehmen Sie das Handbedienteil zur Hand.
2. Halten Sie die **UP**-Taste und die **DOWN**-Taste gleichzeitig fünf Sekunden lang gedrückt.
3. Sobald der Servicezähler zurückgesetzt wird, ist ein Ton zu hören.

5 Verwenden

5.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

Bevor Sie den Lifter mit einem Patienten verwenden, lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise und Anleitungen:

- 2 Sicherheit, Seite 6
- 6 Patiententransfer, Seite 21

5.2 Verriegeln und Entriegeln der hinteren Schwenkrollen

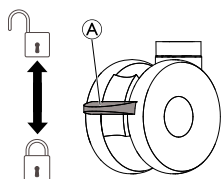


WARNUNG!

Verletzungsgefahr oder Gefahr von Sachschäden

Der Lifter könnte kippen und die Sicherheit des Patienten und der Helfer gefährden.

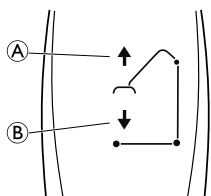
- Invacare empfiehlt, die hinteren Rollen während des Hebevorgangs nicht zu verriegeln, damit der Patientenlifter sich selbst stabilisieren kann, wenn der Patient von einem Stuhl, einem Bett oder einem anderen stehenden Objekt angehoben wird.
- Invacare empfiehlt, die hinteren Rollen des Lifters nur zu verriegeln, wenn Sie den Patientengurt um den Patienten legen bzw. wieder entfernen.



- Drücken Sie den Fußhebel (A) herunter, um die Rolle zu verriegeln.
- Drücken Sie den Fußhebel (A) nach oben, um die Rolle zu entsperren.

5.3 Anheben/Absenken eines elektrischen Lifters

Das Handbedienteil dient zum Anheben oder Absenken des Lifters.



1. Anheben des Lifters: drücken und halten Sie die AUFWÄRTS-Taste (A), um den Ausleger und den Patienten anzuheben.
2. Absenken des Lifters: Drücken und halten Sie die ABWÄRTS-Taste (B), um den Ausleger und den Patienten anzuheben.



Lassen Sie die Taste los, um das Anheben oder Absenken des Lifters anzuhalten.

5.4 Schließen und Öffnen der Fußschienen



WARNUNG!

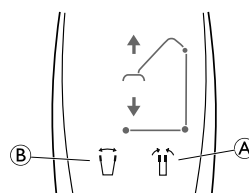
Verletzungsrisiko

Der Lifter könnte kippen und den Patienten und die Helfer in Gefahr bringen.

- Die Fußschienen des Patientenlifters MÜSSEN maximal geöffnet sein, damit optimale Stabilität und Sicherheit gewährleistet sind. Falls es erforderlich ist, die Schenkel zu schließen, um den Patientenlifter unter ein Bett zu schieben, lassen Sie die Fußschienen nur so lange geschlossen, bis Sie den Patientenlifter korrekt über dem Patienten positioniert und den Patienten vom Bett hochgehoben haben. Sobald die Fußschienen des Patientenlifters nicht mehr unter dem Bett sind, öffnen Sie die Fußschienen wieder maximal.

5.4.1 Schließen und Öffnen der elektrischen Fußschienen

Das Handbedienteil dient zum Öffnen oder Schließen der Fußschienen an der Basis.

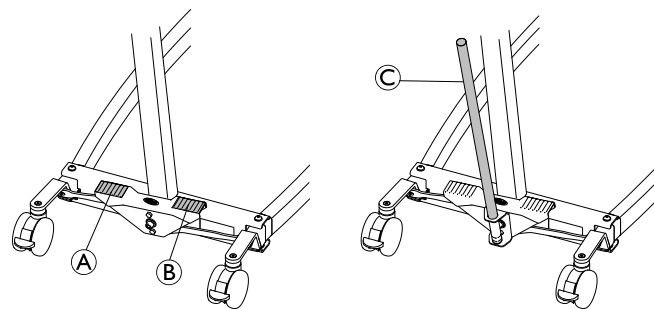


1. Zum Schließen der Fußschienen drücken und halten Sie die Taste (A).
2. Zum Öffnen der Fußschienen drücken und halten Sie die Taste (B).



Die Fußschienen bewegen sich nicht mehr, wenn Sie die Taste loslassen.

5.4.2 Manuelles Schließen und Öffnen der Fußschienen



Die manuelle Fahrgestellspreizung wird mit zwei Fußpedalen (A) und (B) oder mit dem Hebel (C) betätigt.

1. Zum Öffnen der Fußschienen betätigen Sie das rechte Fußpedal (B).
2. Zum Schließen der Fußschienen betätigen Sie das linke Fußpedal (A).

Unter Verwendung des Hebels:

1. Zum Öffnen der Fußschienen ziehen Sie den Hebel (C) nach rechts.
2. Zum Schließen der Fußschienen drücken Sie den Hebel (C) nach links.

5.5 Einstellen des Hebearms auf die Körpergröße des Patienten



VORSICHT!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

Bei falscher Positionierung des Auslegers kann der Hebearm beim Lösen plötzlich nach innen oder außen rutschen.

- Stellen Sie den Hebearm nur ein, wenn sich kein Patient im Lifter befindet und wenn der Ausleger in horizontaler Position ist.

Wichtigstes Einstellungskriterium ist die Körpergröße des Patienten. Es gelten aber auch andere Kriterien, wie die Länge der Gurtschlaufen, der Zustand des Patienten und seine Präferenzen.

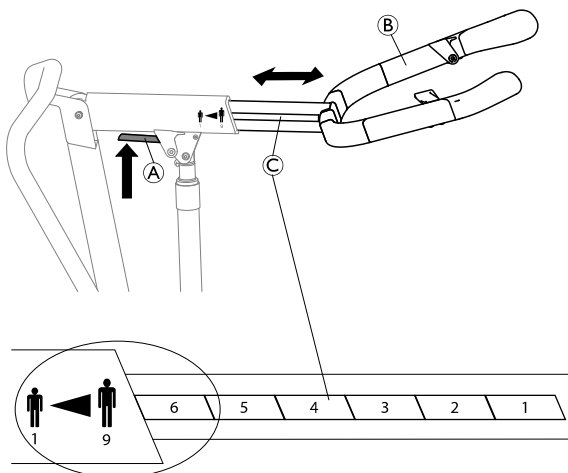
Die folgenden Richtwerte beruhen auf Durchschnittswerten. Abweichungen sind möglich.

- Position 1 (komplett eingefahren): Für Patienten ab einer Körpergröße von 140 cm.
- Position 5: Für Patienten ab einer Körpergröße von 170 cm.
- Position 9 (komplett ausgefahren): Für Patienten mit einer Körpergröße von bis zu 200 cm.



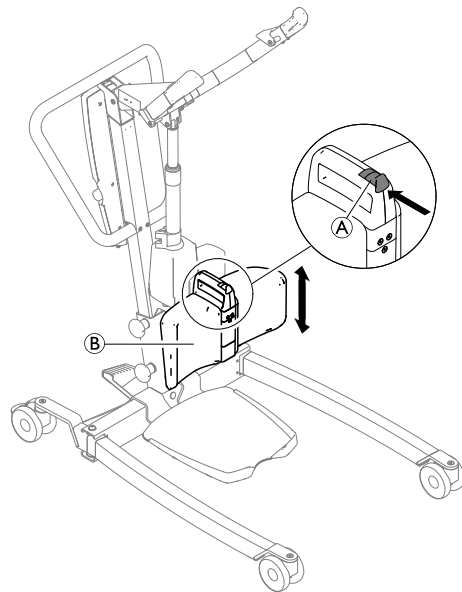
HINWEIS!

Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung für jeden Patienten neu und individuell festgelegt werden.



1. Drücken Sie den roten Hebel **A** am Ausleger nach oben und halten Sie ihn in dieser Stellung.
2. Stellen Sie den Hebearm **B** auf eine der auf der Skala **C** angegebenen neun möglichen Längen ein, indem Sie die Stange so weit herausziehen oder hineinschieben, bis die gewünschte Positionsnummer direkt neben dem Auslegerende steht.
3. Lassen Sie den Hebel **A** los und bewegen Sie den Hebearm **B** ein wenig nach hinten und vorne, bis er hörbar einrastet.

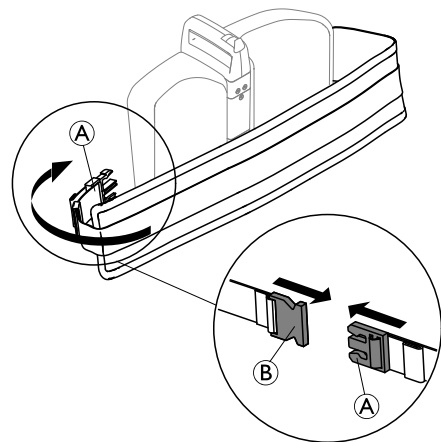
5.6 Einstellen der Höhe der Unterschenkelstütze



1. Drücken Sie die Entriegelung **A** auf der Unterschenkelstütze **B** und halten Sie sie gedrückt.
2. Schieben Sie die Unterschenkelstütze **B** nach oben oder unten.
3. Wenn die gewünschte Höhe erreicht ist, lassen Sie die Entriegelung **A** los und bewegen Sie die Unterschenkelstütze **B** ein wenig nach oben oder unten, bis die Unterschenkelstütze **B** in einer der sechs möglichen Höhenpositionen hörbar einrastet.

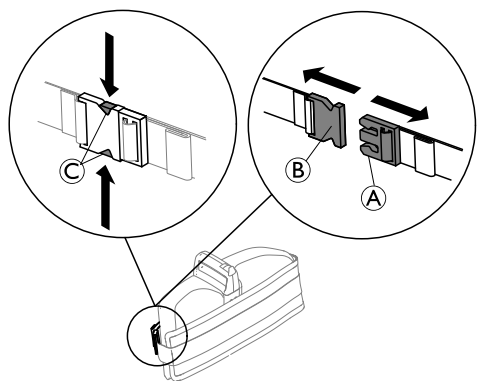
5.7 Anwendung des Wadenbands

1.



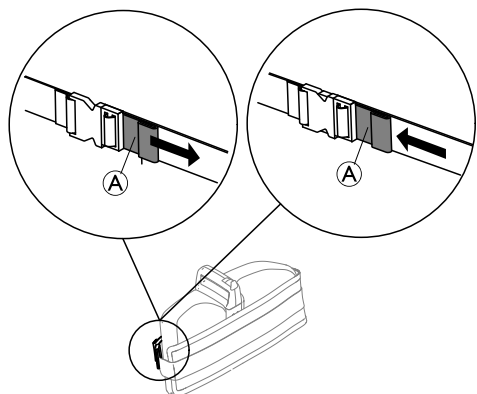
Um das Wadenband zu verwenden, wickeln Sie den langen gepolsterten Teil um die Unterschenkelstütze und die Unterschenkel des Patienten und schieben Sie die Zunge **A** in die Gurtschnalle **B** auf der Rückseite der Unterschenkelstütze.

2.



Zum Öffnen drücken Sie die seitlichen Riegel © und ziehen Sie die Zunge Ⓐ aus der Schnalle Ⓑ.

3.

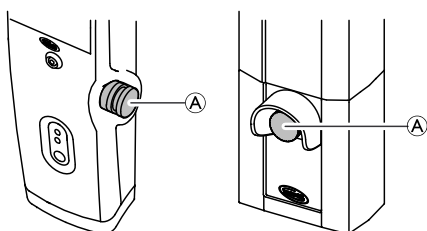


Um das Wadenband in der Länge einzustellen, ziehen Sie entweder an der Klemme Ⓐ, um den Gurt zu verkürzen, oder drücken Sie die Klemme Ⓐ in Richtung der Schnalle, um den Gurt zu verlängern.

i Befindet sich kein Patient im Lifter, wickeln Sie das Wadenband um die Unterschenkelstütze, schließen Sie den Verschluss und kürzen Sie den Gurt, um ihn zu fixieren.

5.8 Notfallfunktionen

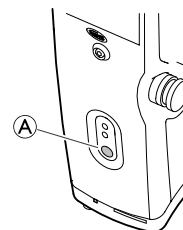
5.8.1 Durchführen eines Notaus



1. Drücken Sie die rote Notaus-Taste Ⓐ an der Steuerungseinheit, um den Ausleger anzuhalten und das Heben bzw. Absenken des Patienten zu unterbrechen.
2. Um die Notaus-Taste wieder zurückzusetzen, drehen Sie die Taste im Uhrzeigersinn.

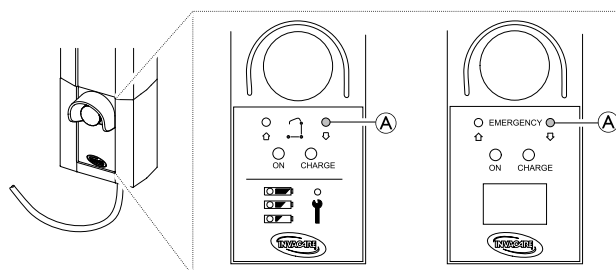
5.8.2 Aktivieren einer Notabsenkung (Steuerungseinheit CBJ Home)

Wenn das Handbedienteil ausfällt, kann der Ausleger mit der Rundtaste für die Notabsenkung abgesenkt werden.



1. Senken Sie den Ausleger ab, indem Sie die Taste Ⓐ vorn an der Steuerungseinheit drücken und gedrückt halten.
2. Durch Loslassen der Taste unterbrechen/beenden Sie das Absenken des Auslegers.

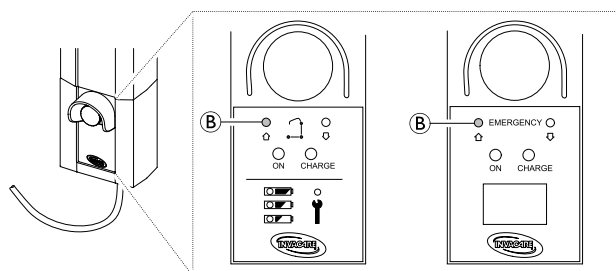
5.8.3 Aktivieren einer Notabsenkung (Steuerungseinheit CBJ Care, CBJ1, CBJ2)



Wenn das Handbedienteil ausfällt, kann der Ausleger mit der Rundtaste für die Notabsenkung abgesenkt werden. Drücken Sie die Taste mit einem spitzen Gegenstand, z. B. einem Bleistift.

1. Senken Sie den Ausleger ab, indem Sie die Taste Ⓐ vorn an der Steuerungseinheit drücken und gedrückt halten.
2. Durch Loslassen der Taste unterbrechen/beenden Sie das Absenken des Auslegers.

5.8.4 Aktivieren einer Notanhebung (Steuerungseinheit CBJ Care, CBJ1)



Wenn das Handbedienteil nicht anspricht, kann der Ausleger mit dem Schalter für die Notabsenkung angehoben werden. Drücken Sie die Taste mit einem spitzen Gegenstand, z. B. einem Bleistift.

1. Heben Sie den Ausleger an, indem Sie die Taste Ⓑ vorn an der Steuerungseinheit drücken und halten.
2. Unterbrechen Sie das Anheben des Auslegers durch Loslassen der Taste.

5.8.5 Auslösen einer mechanischen Notabsenkung

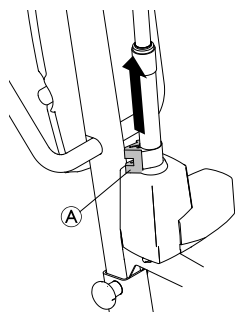
Wenn die Notabsenkung unter Verwendung der Steuerungseinheit nicht funktioniert, besteht zusätzlich noch die Möglichkeit einer manuellen Notabsenkung. Diese kann beispielsweise bei einem teilweisen oder vollständigen Stromausfall oder einer vollständigen Entladung des Akkus während des Betriebs erforderlich werden.

**WARNUNG!****Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden**

Die wiederholte Durchführung einer mechanischen Notabsenkung führt zu einer starken Zunahme der Absenkgeschwindigkeit.

- Nutzen Sie die mechanische Notabsenkung nur als letzte Möglichkeit, wenn die Notabsenkung unter Verwendung der Steuerungseinheit nicht funktioniert.
- Vermeiden Sie es, wiederholt in dichtem Abstand eine mechanische Notabsenkung durchzuführen.
- Senken Sie den Patienten immer auf eine tragfähige Fläche (Bett, Stuhl usw.) ab.
- Nachdem eine mechanische Notabsenkung erforderlich war, muss der Patientenlifter überprüft werden, um die Fehlfunktion der Steuerungseinheit zu beheben.

1. Der rote Notgriff **A** befindet sich unten am Verstellmotorkolben.
2. Ziehen Sie den roten Notgriff **A** langsam nach oben und halten Sie ihn in Position, wenn eine sichere Absenkgeschwindigkeit erreicht ist.
3. Wenn bei vollständig gezogenem Notgriff **A** kein Absenken erfolgt, drücken Sie den Ausleger gleichzeitig herunter.



Die effektive Senkgeschwindigkeit hängt vom Patientengewicht ab. Ist die Geschwindigkeit zu niedrig oder zu hoch, kann sie an das Patientengewicht angepasst werden. Einstellen der Absenkgeschwindigkeit:

1. In der unteren Bohrung des roten Notgriffs **A** befindet sich eine Schraube.
2. Drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
3. Drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn, um die Geschwindigkeit zu verringern.

5.9 Aufladen des Akkus

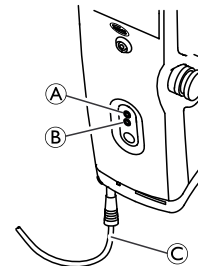
**HINWEIS!**

- Vergewissern Sie sich, dass die Notaus-Taste nicht eingedrückt ist, wenn der Akku aufgeladen werden soll.
- Stellen Sie sicher, dass das Aufladen in einem gut belüfteten Raum durchgeführt wird.
- Elektrische Funktionen stehen nicht zur Verfügung, wenn der Lifter an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- Versuchen Sie nicht, den Lifter zu verwenden, wenn das Akkugehäuse beschädigt ist.
- Tauschen Sie ein beschädigtes Akkugehäuse aus, bevor Sie den Lifter wieder einsetzen.
- Bewegen Sie den Lifter erst, nachdem Sie das Netzkabel aus der Steckdose gezogen haben.

Es wird empfohlen, den Akku täglich aufzuladen, um die optimale Verwendung des Lifters zu gewährleisten und die Lebensdauer des Akkus zu verlängern. Darüber hinaus wird empfohlen, den Akku vor dem ersten Gebrauch zu laden.

5.9.1 CBJ Home-Steuerungseinheit

Die Steuerungseinheit ist mit einem akustischen Signal ausgestattet. Ein Signal gibt an, dass der Akku schwach ist, der Patient jedoch noch abgesenkt werden kann. Es wird empfohlen, den Akku aufzuladen, sobald das akustische Signal ertönt.



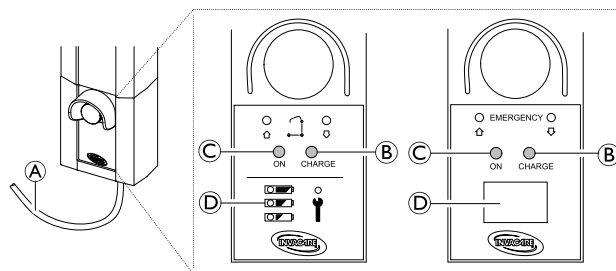
1. Stecken Sie das Netzkabel **C** in eine Steckdose ein.



Der Akku ist in ungefähr 4 Stunden aufgeladen. Das Ladegerät wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Akku vollständig aufgeladen ist. Die obere gelbe Leuchtdiode **A** blinkt während des Aufladens und leuchtet kontinuierlich, sobald der Akku vollständig aufgeladen ist. Die untere grüne Diode **B** leuchtet kontinuierlich, während die Steuerungseinheit mit dem Netzkabel verbunden ist. Sie leuchtet auf, wenn eine Taste auf dem Handbedienteil gedrückt wird oder wenn die elektrische Notabsenkung aktiviert wird.

2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, nachdem der Akku vollständig aufgeladen wurde.

5.9.2 CBJ Care-, CBJ1-, CBJ2-Steuerungseinheit



Die Steuerungseinheit ist mit einem akustischen Signal ausgestattet. Ein Signal gibt an, dass der Akku schwach ist, der Patient jedoch noch abgesenkt werden kann. Es wird empfohlen, den Akku aufzuladen, sobald das akustische Signal ertönt.

1. Stecken Sie das Netzkabel **A** in eine Steckdose ein.

i Der Akku ist in ungefähr 4 Stunden aufgeladen. Das Ladegerät wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Akku vollständig aufgeladen ist. Die rechte gelbe Leuchtdiode **B** leuchtet während des Aufladens kontinuierlich und erlischt, sobald der Akku vollständig aufgeladen ist.

Die linke grüne Leuchtdiode **C** leuchtet kontinuierlich, während die Steuerungseinheit mit dem Stromnetz verbunden ist.

2. Ziehen Sie das Netzkabel **A** aus der Steckdose, nachdem der Akku vollständig aufgeladen wurde.

Akkuanzeige

Die Steuerungseinheit kann mit einer Akkuanzeige **D** ausgestattet sein, die die verbleibende Akkukapazität angibt.

CBJ Care

Akkuanzeige	Ladestand des Akkus	Beschreibung
	Vollständig aufgeladen	Der Ladestand des Akkus ist in Ordnung, der Akku muss nicht aufgeladen werden (100–50 %). Die obere LED leuchtet GRÜN.
	Teilweise aufgeladen	Der Akku muss aufgeladen werden (50–25 %). Die mittlere LED leuchtet GELB.
	Niedriger Akkustand	Der Akku muss aufgeladen werden (unter 25 %). Signalton ertönt, wenn eine Taste gedrückt wird. Die untere LED leuchtet GELB.
	Niedriger Akkustand (LED blinkt)	Der Akku muss aufgeladen werden. Einige Funktionen des Lifters sind nicht mehr verfügbar. Es ist nur noch möglich, den Ausleger zu senken.

CBJ1 und CBJ2 mit LCD

Akkuanzeige	Ladestand des Akkus	Beschreibung
	Vollständig aufgeladen (100 %)	Der Ladestand des Akkus ist in Ordnung, der Akku muss nicht aufgeladen werden (100 %).
	Teilweise aufgeladen (75 %)	Der Ladestand des Akkus ist in Ordnung, der Akku muss nicht aufgeladen werden (75 %).
	Teilweise aufgeladen (50 %)	Der Akku muss aufgeladen werden (50 %).

Akkuanzeige	Ladestand des Akkus	Beschreibung
	Niedriger Akkustand (25 %)	Der Akku muss aufgeladen werden (25 %). Signalton ertönt, wenn eine Taste gedrückt wird.
	Niedriger Akkustand (0 %)	Der Akku muss aufgeladen werden. Einige Funktionen des Lifters sind nicht mehr verfügbar. Es ist nur noch möglich, den Ausleger zu senken.

Optionales Handbedienteil

Für CBJ Care ist ein optionales Handbedienteil mit Akkuanzeige erhältlich.

Akkuanzeige	Ladestand des Akkus	Beschreibung
	Vollständig aufgeladen	Der Ladestand des Akkus ist in Ordnung, der Akku muss nicht aufgeladen werden (100–50 %). Die rechte LED leuchtet GRÜN.
	Teilweise aufgeladen	Der Akku muss aufgeladen werden (50–25 %). Die mittlere LED leuchtet GELB.
	Niedriger Akkustand	Der Akku muss aufgeladen werden (unter 25 %). Signalton ertönt, wenn eine Taste gedrückt wird. Die linke LED leuchtet GELB.
	Niedriger Akkustand (LED blinkt)	Der Akku muss aufgeladen werden. Einige Funktionen des Lifters sind nicht mehr verfügbar. Es ist nur noch möglich, den Ausleger zu senken.

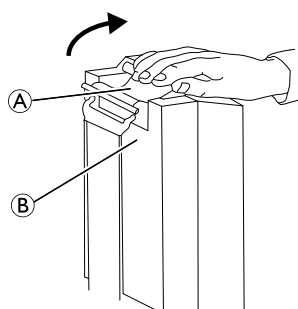
5.9.3 Optionales Akkuladegerät

(nur für Steuerungseinheiten mit abnehmbarem Akku)

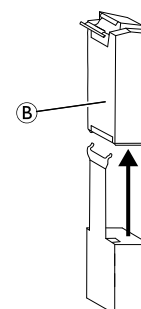
i Die Vorgehensweise zum Entfernen bzw. Einsetzen des Akkus ist für die Steuerungseinheit und das Ladegerät identisch.

Entfernen des Akkus

1.



2.



1. Klappen Sie den Griff ① auf der Rückseite des Akkus ② nach oben.
2. Nehmen Sie den Akku nach oben aus der Steuerungseinheit oder dem Ladegerät heraus.

Einsetzen des Akkus

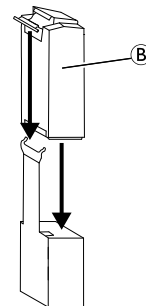


VORSICHT!

Ein unsachgemäßes Einsetzen des Akkus kann zu Verletzungen oder Schäden führen.

- Wenn Sie den Akku in die Steuerungseinheit oder das Ladegerät einsetzen, muss ein deutliches Klicken zu hören sein. Nur so ist sichergestellt, dass der Akku korrekt eingesetzt wurde.

1. Setzen Sie den Akku ② wie abgebildet in die Steuerungseinheit oder das Ladegerät ein. Es muss ein deutliches Klicken zu hören sein.



Wenn der Akku in das Ladegerät eingesetzt ist, leuchtet die Laden-LED. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, erlischt die Lade-LED wieder.

Es dauert etwa vier Stunden, bis der Akku vollständig geladen ist.

6 Patiententransfer

6.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

Die unsachgemäße Verwendung dieses Produkts kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Vor der Verlagerung eines Patienten auf ein feststehendes Objekt (Rollstuhl, Bett, Toilettenstuhl oder sonstige Sitzfläche) prüfen Sie, ob das Gewicht des Patienten die jeweiligen Gewichtsbeschränkungen nicht überschreitet.
- Falls zutreffend, müssen die Feststellbremsen des stehenden Objekts (Rollstuhl, Bett usw.) verriegelt sein, bevor der Patient abgesenkt oder angehoben werden darf.
- Wenn Sie den Lifter in Verbindung mit Betten oder Rollstühlen verwenden, achten Sie auf die Position des Lifters in Bezug zu diesen Objekten, damit er sich nicht verhakt.
- Bevor Sie die Fußschienen des Patientenlifters unter ein Bett schieben, überprüfen Sie, ob der Bereich frei von Hindernissen ist.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

Die unsachgemäße Verwendung dieses Produkts kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Verwenden Sie zum Schieben oder Ziehen des Lifters immer die Schiebestangen am Mast der Vorrichtung.
- Verwenden Sie den Lifter nicht auf abschüssigen Oberflächen. Invacare empfiehlt, das Produkt nur auf ebenen Böden zu verwenden.
- Beim Transfer eines Patienten, der in einem am Patientenlifter befestigten Patientengurt gehalten wird, rollen Sie den Lifter nicht über unebene Böden, da er sonst umkippen könnte.
- Beim Transfer eines Patienten, der in einem am Patientenlifter befestigten Patientengurt gehalten wird, müssen die Fußschienen für höchstmögliche Stabilität und Sicherheit maximal geöffnet sein. Muss der Patientenlifter durch einen engen Gang geschoben werden, schließen Sie die Fußschienen und öffnen Sie sie, sobald möglich, wieder komplett.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

Beschädigte Patientenlifterbauteile (Handbedienteil, Schwenkrollen usw.) aufgrund eines Anstoßens an Boden, Wänden oder anderen feststehenden Objekten können zu Produkt- und Personenschäden führen.

- Lassen Sie die Lifterteile nicht am Boden, an Wänden und anderen feststehenden Objekten anstoßen.
- Bewahren Sie das Handbedienteil stets ordnungsgemäß auf, wenn es nicht verwendet wird.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr

Verletzungen von Patient und/oder Begleitperson sind möglich.

- Achten Sie stets auf die Position von Hebearm und Patient.
- Achten Sie ebenso stets auf die Position der Fußplatte, insbesondere auf die Position der Füße des Patienten auf der Fußplatte.
- Bevor Sie die Fußschienen des Patientenlifters zu beiden Seiten des Patienten ausrichten, achten Sie darauf, dass die Fußplatte nicht an die Füße des Patienten stößt.
- Sorgen Sie vor einem Transfer immer dafür, dass die Füße des Patienten und/oder die Fußplatte trocken sind.



WARNUNG!

Einklemm- oder Strangulationsgefahr

Es besteht Verletzungsgefahr, wenn das Kabel des Handbedienteils inkorrekt platziert und befestigt wird.

- Achten Sie immer auf die Position des Kabels des Handbedienteils in Bezug zum Patienten und zum Pflegepersonal.
- Das Kabel des Handbedienteils darf sich nicht um den Patienten und das Pflegepersonal wickeln.
- Das Handbedienteil muss ordnungsgemäß gesichert werden. Bewahren Sie das Handbedienteil STETS ordnungsgemäß auf, wenn es nicht verwendet wird.



WARNUNG!

Einklemm- oder Strangulationsgefahr

Gegenstände im Umfeld des Patienten können während des Hebens zu einer Gefährdung durch Einklemmen oder Strangulation führen. So verhindern Sie Einklemmen oder Strangulation:

- Überprüfen Sie vor dem Anheben, dass sich im Umfeld des Patienten keine Gegenstände befinden.



WARNUNG!

Einklemmgefahr

Zwischen Haken und Gurt besteht Einklemmgefahr.

- Gehen Sie beim Heben vorsichtig vor.
- Hände oder Finger dürfen beim Heben keinesfalls in Kontakt mit den Haken oder in ihre Nähe kommen.
- Achten Sie vor dem Anheben darauf, dass sich die Hände und Finger des Patienten nicht in der Nähe der Haken befinden.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr

Verletzungen von Patient und/oder Begleitperson sind möglich:

- bei falscher Einstellung von Hebearm und/oder Unterschenkelstütze in Relation zur Körpergröße des Patienten
- bei nicht verriegeltem oder beschädigtem Hebearm oder bei Verschleiß an den Hebearmteilen

HINWEIS!

Die nachstehend aufgeführten Schritte des Transfers können von einer (1) Begleitperson durchgeführt werden. Invacare empfiehlt jedoch, dass der Transfer nach Möglichkeit von zwei (2) Begleitpersonen durchgeführt wird.



Heben Sie den Patienten nur so weit an, wie erforderlich. Ein weiter unten liegender Schwerpunkt sorgt für mehr Stabilität, gibt dem Patienten ein Gefühl der Sicherheit und erlaubt ein einfacheres Bewegen des Patientenlifters.

6.2 Anbringen des Patientengurts am Lifter

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr**

Die Verwendung ungeeigneter oder beschädigter Patientengurte kann dazu führen, dass der Patient herunterfällt oder Begleitpersonen verletzt werden.

- Verwenden Sie einen von Invacare zugelassenen Gurt, der vom Arzt, der Schwester oder dem medizinischen Assistenten des Patienten empfohlen wird, um den Komfort und die Sicherheit des zu hebenden Patienten zu gewährleisten.
- Patientengurte und Zubehör für Patientenlifter von Invacare sind speziell für die Verwendung mit Patientenliftern von Invacare ausgelegt.
- Waschen Sie den Patientengurt gemäß den Waschanweisungen. Überprüfen Sie die Patientengurte nach jeder Wäsche auf Abnutzung, Risse und lose Nähte.
- Ausgeblichene, verschlissene, eingeschnittene, ausgefranste oder anderweitig beschädigte Patientengurte sind unsicher und können zu Verletzungen führen. Werfen Sie solche Schlingen unverzüglich weg.
- Nehmen Sie **KEINE ÄNDERUNGEN** an den Gurten vor.

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr**

Unsachgemäß angebrachte oder eingestellte Patientengurte können dazu führen, dass der Patient herunterfällt oder Begleitpersonen verletzt werden.

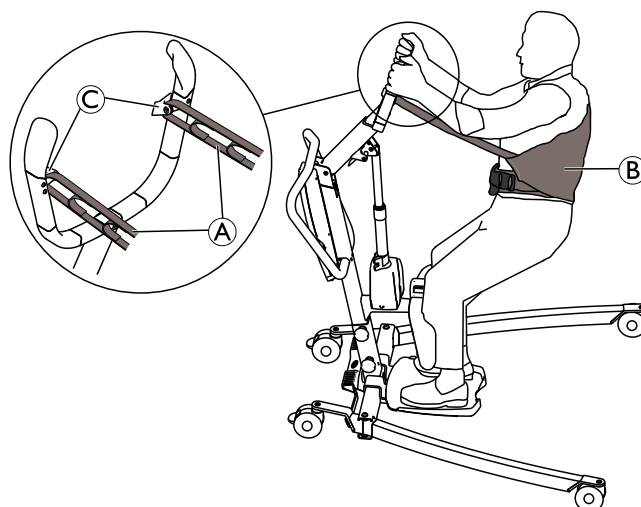
- Sie müssen die Gurtbefestigungen jedes Mal prüfen, wenn der Gurt entfernt und ersetzt wird, um sicherzustellen, dass der Gurt korrekt befestigt ist, bevor der Patient von einem stehenden Objekt (Bett, Stuhl oder Toilettensitz) hochgehoben wird.
- Verwenden Sie zwischen dem Patienten und dem Gurt **KEINE** Inkontinenzeinlagen mit Kunststoffrückseite oder Sitzkissen, die dazu führen könnten, dass der Patient beim Umsetzen aus dem Gurt rutscht.
- Positionieren Sie den Patienten gemäß den mitgelieferten Anweisungen im Gurt.
- Sämtliche Anpassungen aus Gründen der Sicherheit und des Komforts des Patienten müssen durchgeführt werden, ehe Sie den Patienten bewegen.

Die Schlaufen des Patientengurts können mit farblich markierten Bändern unterschiedlicher Länge ausgestattet sein, um den Patienten in verschiedene Positionen zu bringen. Hängen Sie den Gurt an beiden Seiten mit Schlaufen gleicher Farben auf, um ein gleichmäßiges Anheben des Patienten zu ermöglichen.

Invacare® Gurt für Aufstehhilfe

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr**

- Um einen Gurt für Aufstehhilfe einsetzen zu können, muss der Patient den Großteil seines eigenen Gewichts tragen können.
- Stellen Sie sicher, dass sich das untere Ende des Gurts für Aufstehhilfe am unteren Rücken des Patienten befindet und dass die Arme des Patienten außerhalb des Gurts sind.
- Damit der Patient nicht aus dem Gurt herausrutscht, muss dieser eng anliegen.



1. Schieben Sie die Schlaufen **A** des Gurts **B** über die Haken **C** am Hebearm.

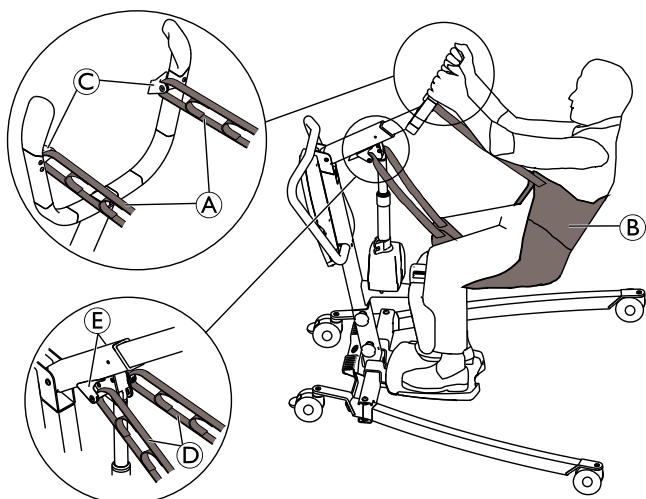
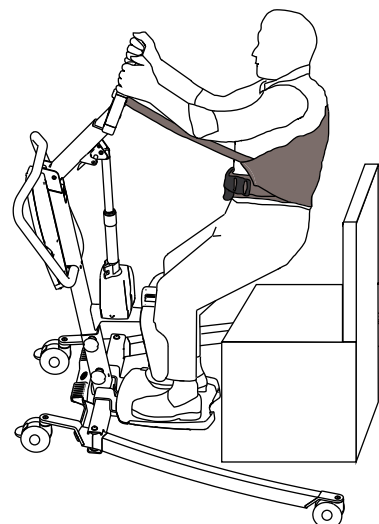
Invacare® Transfurgurt für Aufstehhilfe



WARNUNG!

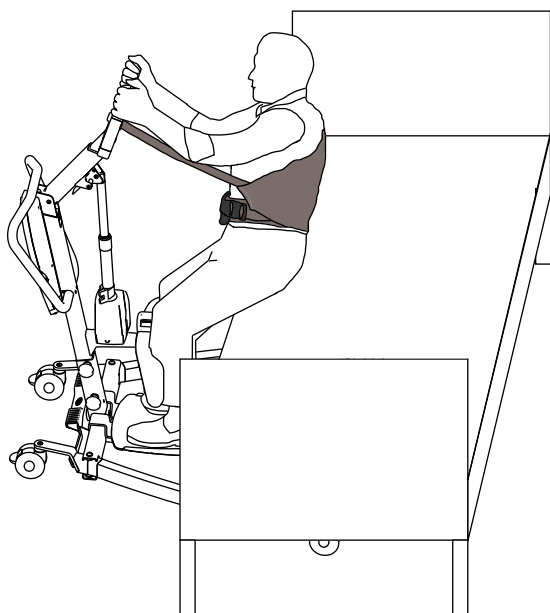
Verletzungsgefahr

- Stellen Sie sicher, dass sich das untere Ende des Transfurgurts für Aufstehhilfe am unteren Rücken des Patienten befindet und dass die Arme des Patienten außerhalb des Gurts sind.
- Bei Verwendung des Transfurgurts für Aufstehhilfe heben Sie den Patienten nicht vollständig in den Stand.



1. Schieben Sie die oberen Schlaufen A des Gurts B über die Haken C am Hebearm.
2. Schieben Sie die unteren Schlaufen D des Gurts B über die Haken E am Ausleger.

6.3 Transfer von Patienten



Anheben von einer Sitzfläche

1. Bevor Sie fortfahren, lesen Sie die Informationen und beachten Sie alle Warnhinweise, die in 2 Sicherheit, Seite 6 und 6 Patiententransfer, Seite 21 aufgeführt sind.
2. Falls zutreffend, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen des stehenden Objekts (z. B. Bett, Rollstuhl usw.) verriegelt sind.
3. Legen Sie dem Patienten den Gurt an. Weitere Informationen erhalten Sie in der Gebrauchsanweisung des Patientengurts.
4. Stellen Sie den Hebearm ggf. auf die Körpergröße des Patienten ein. Siehe 5 Verwenden, Seite 15.
5. Lösen Sie die hinteren Schwenkrollen des Patientenlifters. Siehe 5 Verwenden, Seite 15.
6. Öffnen Sie die Fußstützen des Lifters bis zur maximalen Einstellung. Siehe 5 Verwenden, Seite 15.
7. Bewegen Sie den Patientenlifter mit der Schiebestange in die gewünschte Position.
 - Um einen Patienten aus dem Bett umzulagern, müssen sich die Fußschienen des Patientenlifters unter dem Bett befinden.
 - Für den Transfer eines Patienten aus einem Rollstuhl, Toilettensitz, Stuhl usw. werden die Fußschienen des Patientenlifters seitlich des feststehenden Objekts positioniert.
8. Lassen Sie den Patienten die Füße auf die Fußplatte stellen und die Unterschenkel an die Unterschenkelstütze drücken. Helfen Sie dem Patienten, wenn erforderlich, und überprüfen Sie die richtige Stellung der Füße auf der Fußplatte.
9. Achten Sie darauf, dass zwischen der Oberkante des Unterschenkelstützenpolsters und den Kniescheiben des Patienten ca. zwei Fingerbreit Platz ist. Stellen Sie ggf. die Höhe der Unterschenkelstütze ein. Siehe 5 Verwenden, Seite 15.
10. Falls nötig, legen Sie das Wadenband passgenau um die Unterschenkel des Patienten. Siehe 5 Verwenden, Seite 15.
11. Senken Sie den Patientenlifter zum leichteren Anbringen des Gurts ab. Siehe 5 Verwenden, Seite 15.
12. Verriegeln Sie die hinteren Schwenkrollen des Patientenlifters. Siehe 5 Verwenden, Seite 15.
13. Befestigen Sie den Patientengurt. Siehe 6.2 Anbringen des Patientengurts am Lifter, Seite 22.
14. Lösen Sie die hinteren Rollen des Patientenlifters. Siehe 5 Verwenden, Seite 15.

15. Weisen Sie den Patienten an, sich an den Handgriffen an beiden Seiten des Hebearms festzuhalten.
16. Sagen Sie nun dem Patienten, dass er sich in den Gurt zurücklehnen soll.
17. Drücken Sie auf dem Handbedienteil auf die AUFWÄRTS-Taste, um den Patienten von dem stehenden Objekt anzuheben. Siehe *5 Verwenden, Seite 15*.
18. Prüfen Sie vor dem Transfer des Patienten noch einmal, ob der Gurt ordnungsgemäß an den Haken des Hebearms befestigt ist. Falls eine der Befestigungen nicht ordnungsgemäß angebracht ist, senken Sie den Patienten wieder auf das stehende Objekt ab und beheben Sie das Problem.
19. Bewegen Sie den Patientenlifter mit der Schiebestange vom feststehenden Objekt weg.

Absenken auf eine Sitzfläche

1. Bevor Sie fortfahren, lesen Sie die Informationen und beachten Sie alle Warnhinweise, die in *2 Sicherheit, Seite 6* und *6 Patiententransfer, Seite 21* aufgeführt sind.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Patient weit genug über die Fläche zum Absetzen gehoben wird. Heben Sie den Patienten an und/oder senken Sie ggf. das feststehende Objekt.
3. Falls zutreffend, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen des stehenden Objekts (z. B. Bett, Rollstuhl usw.) verriegelt sind.

4. Positionieren Sie den Patienten so weit wie möglich über der Sitzfläche.
 - Um einen Patienten ins Bett zu transferieren, müssen sich die Fußschienen des Patientenlifters unter dem Bett befinden.
 - Für den Transfer eines Patienten in einen Rollstuhl, Toilettensitz, Stuhl usw. werden die Fußschienen des Patientenlifters seitlich des feststehenden Objekts positioniert.
5. Drücken Sie die Taste mit dem nach unten zeigenden Pfeil und lassen Sie den Patienten auf die Sitzfläche ab. Siehe *5 Verwenden, Seite 15*.
6. Verriegeln Sie die hinteren Rollen des Patientenlifters. Siehe *5 Verwenden, Seite 15*.
7. Lösen Sie den Gurt von allen Befestigungspunkten an dem Patientenlifter.
8. Falls nötig, nehmen Sie das Wadenband von den Unterschenkeln des Patienten ab. Siehe *5 Verwenden, Seite 15*.
9. Weisen Sie den Patienten an, die Füße von der Fußplatte zu nehmen. Helfen Sie dem Patienten ggf. dabei.
10. Lösen Sie die hinteren Rollen des Patientenlifters. Siehe *5 Verwenden, Seite 15*.
11. Schieben Sie den Patientenlifter vom feststehenden Objekt weg.
12. Entfernen Sie den Gurt vom Oberkörper des Patienten.



Bei Nutzung des Toilettensitzes kann der Patient im Invacare® Gurt für Aufstehhilfe verbleiben. In diesem Fall muss der Gurt vor dem Anheben vom Toilettensitz nicht wieder um den Patienten gelegt werden.

7 Transport und Lagerung

7.1 Allgemeine Informationen

Beim Transport oder bei längerer Nichtbenutzung des Patientenlifters sollte die Notaus-Taste gedrückt sein.

Der zerlegte Lifter kann zum Transport oder zur Aufbewahrung in der Verpackung aufbewahrt werden.

Der Patientenlifter muss bei normaler Raumtemperatur gelagert werden. Bei Lagerung an einem feuchten, kalten oder nassen Ort können der Motor und andere Montageteile korrodieren. Siehe *11.4 Umgebungsbedingungen, Seite 33*.

7.2 Zerlegen des Patientenlifters

1. Nehmen Sie ggf. die Fahrgestellspreizung ab.
2. Senken Sie den Ausleger ab und schließen Sie die Fußschiene komplett.
3. Betätigen Sie die Notaus-Taste und stellen Sie die Bremsen der Schwenkrollen fest.
4. Stellen Sie den Hebearm auf die Mindestlänge ein. Siehe *5.5 Einstellen des Hebearms auf die Körpergröße des Patienten, Seite 16*.
5. Führen Sie die in *Montieren der Unterschenkelstütze* aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.
6. Führen Sie die in *4.3 Montieren des Masts auf der Basis, Seite 12* aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.
7. Führen Sie die in *4.4 Montieren der Fußplatte, Seite 13* aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

8 Instandhaltung

8.1 Allgemeine Hinweise zur Instandhaltung



VORSICHT!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- Während des Gebrauchs des Produkts keine Wartungs- oder Servicearbeiten durchführen.

Die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsvorschriften befolgen, um das Produkt jederzeit in betriebsfähigem Zustand zu halten.

Weitere Wartungs- und Inspektionsarbeiten, die von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden müssen, sind im Servicehandbuch zu diesem Produkt beschrieben. Servicehandbücher sind bei Invacare erhältlich.

8.2 Tägliche Überprüfungen



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- Beschädigte oder verschlissene Teile können die Sicherheit des Lifters beeinträchtigen.
- Der Patientenlifter sollte bei jeder Verwendung geprüft werden.
 - Falls Sie Schäden feststellen oder Zweifel an der Sicherheit eines Teils haben, verwenden Sie den Lifter nicht. Setzen Sie sich umgehend mit Ihrem zuständigen Invacare-Anbieter in Verbindung. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Lifter erst dann wieder verwendet wird, wenn die Reparaturmaßnahmen abgeschlossen sind.

Checkliste für die tägliche Überprüfung

- Unterziehen Sie den Patientenlifter einer Sichtkontrolle. Prüfen Sie alle Teile auf äußerliche Beschädigungen oder Verschleiß.
- Überprüfen Sie alle Bauteile, Befestigungspunkte und beanspruchten Teile, wie z. B. Patientengurte, Haken und alle Drehpunkte, auf Anzeichen von Verschleiß, durchgescheuerte Stellen, Verformungen und Abnutzung.
- Vergewissern Sie sich, dass das Handbedienteil funktioniert (für Anhebevorgänge und zum Bewegen der Fußschiene).
- Laden Sie den Akku jeden Tag auf, an dem der Lifter in Gebrauch ist.
- Überprüfen Sie die Notaus-Funktion.
- Überprüfen Sie die Serviceanzeige (nur CBJ Care-Steuerungseinheit).



Die Serviceanzeige wird durch ein Schraubenschlüssel-Symbol auf der Steuerungseinheit und ggf. auf dem Handbedienteil dargestellt.

- Wenn die Serviceanzeige gelb blinkt, muss der Lifter gewartet werden. Verwenden Sie den Lifter nicht, sondern wenden Sie sich bzgl. einer Wartung an Ihren Invacare-Anbieter.
- Wenn die Serviceanzeige nicht blinkt, ist der Lifter einsatzbereit.

8.3 Reinigung und Desinfektion

8.3.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen



VORSICHT!

Kontaminationsgefahr

- Vorkehrungen für sich selbst treffen und geeignete Schutzausrüstung verwenden.



VORSICHT!

Gefahr von Stromschlag und Beschädigung des Produkts

- Das Gerät ggf. ausschalten und vom Netz trennen.
- Bei der Reinigung von elektronischen Bauteilen ist zu beachten, welche Schutzart (Schutz gegen eindringendes Wasser) diese besitzen.
- Sicherstellen, dass kein Wasser auf den Netzstecker oder die Steckdose gelangt.
- Die Steckdose nicht mit nassen Händen berühren.



HINWEIS!

Falsche Reinigungsmethoden oder -flüssigkeiten können zu einer Beschädigung des Produkts führen.

- Alle verwendeten Reinigungs- und Desinfektionsmittel müssen wirksam und miteinander verträglich sein und das Material schützen, das mit ihnen gereinigt wird.
- Keinesfalls korrodierende Flüssigkeiten (Laugen, Säuren usw.) oder scheuernde Reinigungsmittel verwenden. Wenn in der Reinigungsanleitung nichts anderes angegeben ist, empfehlen wir ein handelsübliches Haushaltsreinigungsmittel (z. B. Geschirrspülmittel).
- Niemals Lösungsmittel (Nitroverdünnung, Aceton usw.) verwenden, die die Struktur des Kunststoffes verändern oder die angebrachten Etiketten angreifen.
- Immer sicherstellen, dass das Produkt absolut trocken ist, bevor es wieder in Gebrauch genommen wird.



Zur Reinigung und Desinfektion in Langzeitpflegeumgebungen oder klinischen Umgebungen die internen Verfahren beachten.

8.3.2 Reinigungsintervalle



HINWEIS!

- Regelmäßige Reinigung und Desinfektion sorgen für einen reibungslosen Betrieb, verlängern die Nutzungsdauer und verhindern Verunreinigungen. Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt:
- regelmäßig, sofern es verwendet wird
 - vor und nach jeder Wartung
 - nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten
 - vor Benutzung durch einen neuen Patienten

8.3.3 Pflegeanleitung



HINWEIS!

- Das Produkt darf nicht in automatischen Waschanlagen, mit einem Hochdruckreiniger oder mit Dampf gereinigt werden.

Reinigen des Lifters

Methode: Wischen Sie die Teile mit einem feuchten Tuch oder einer weichen Bürste ab.

Max. Temperatur: 40 °C

Lösungsmittel/Chemikalien: Haushaltsübliches Reinigungsmittel und Wasser


Trocknen: Wischen Sie die Teile mit einem weichen Tuch trocken.

Reinigen des Patientengurts

Hinweise zur Reinigung entnehmen Sie der Waschanleitung auf dem Hebetuch und der zugehörigen Gebrauchsanweisung.

8.3.4 Desinfektionsanweisungen

Im häuslichen Bereich

- Desinfektionsmittel: Wir empfehlen die Verwendung eines Oberflächendesinfektionsmittels auf Alkohobasis (Alkoholgehalt: 70 % – 90 %)
 -  Beachten Sie die Hinweise auf dem Etikett des Desinfektionsmittels. Diese enthalten Angaben zum Aktivitätsspektrum (Bakterien, Pilze und/oder Viren), zur Materialverträglichkeit und zur korrekten Einwirkdauer.

1. Stellen Sie sicher, dass alle Oberflächen vor dem Desinfizieren gereinigt sind.
2. Feuchten Sie ein weiches Tuch an, und führen Sie eine Wischdesinfektion aller zugänglichen Oberflächen durch. Halten Sie diese dabei für die auf dem Etikett des Desinfektionsmittels angegebene Einwirkdauer von einem Feuchtigkeitsfilm bedeckt.
3. Das Produkt an der Luft trocknen lassen.

Im klinischen Bereich

Befolgen Sie die einrichtungsinternen Bestimmungen zum Desinfektionsverfahren und verwenden Sie nur die darin aufgeführten Desinfektionsmittel.

8.4 Wartungsintervall



WARNUNG!

Verletzungsgefahr oder Gefahr von Sachschäden
Wartungsarbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Techniker vorgenommen werden.
– Wenden Sie sich bezüglich Instandhaltung an Ihren Invacare-Anbieter.

Eine Wartung muss mindestens alle 12 Monate erfolgen, sofern in den lokalen Anforderungen nichts anderes angegeben ist.

9 Nach dem Gebrauch

9.1 Entsorgung



WARNUNG!

Umweltgefährdung

Das Produkt enthält Akkus.
Das Produkt enthält Substanzen, die die Umwelt schädigen können, wenn sie nicht in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung entsorgt werden.

- Entsorgen Sie die Akkus NICHT über den normalen Haushaltsmüll.
- Akkus NICHT ins Feuer werfen.
- Akkus MÜSSEN zu einer entsprechenden Annahmestelle gebracht werden. Sie sind von Gesetzes wegen zur Rückgabe verpflichtet. Die Rückgabe von Akkus ist kostenlos.
- Akkus vor der Entsorgung entladen.
- Kleben Sie die Anschlussklemmen von Lithium-Akkus vor der Entsorgung ab.
- Informationen zum Akku-Typ finden Sie auf dem Akku-Etikett oder im Kapitel 11 *Technische Daten*, Seite 31.

Handeln Sie umweltbewusst, und lassen Sie dieses Produkt nach dem Ende seiner Lebensdauer über eine lokale Müllverwertungsanlage recyceln.

Demontieren Sie das Produkt und seine Bauteile, damit die verschiedenen Materialien einzeln getrennt und recycelt werden können.

Die Entsorgung und das Recycling von gebrauchten Produkten und Verpackungen müssen in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften des jeweiligen Landes zur Abfallentsorgung erfolgen. Wenden Sie sich an Ihr Abfallentsorgungsunternehmen, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

9.2 Wiederaufbereitung

Dieses Produkt ist für die wiederholte Verwendung geeignet. Um das Produkt für einen neuen Benutzer wiederaufzubereiten, sind die folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- Prüfung
- Reinigung und Desinfektion

Ausführliche Informationen finden Sie im Kapitel 8 *Instandhaltung*, Seite 26 sowie im Servicehandbuch zu diesem Produkt.

Stellen Sie sicher, dass die Gebrauchsanweisung zusammen mit dem Produkt übergeben wird.


Das Produkt darf nicht wiederverwendet werden, wenn es beschädigt ist oder Funktionsstörungen vorliegen.

10 Problembehandlung

10.1 Erkennen von Mängeln und mögliche Lösungen


Symptome	Störung	Lösung
Patientenlifter ist locker	Verbindung zwischen Mast und Basis ist locker	Verbindung zwischen Mast und Basis erneut festziehen. Siehe <i>4.3 Montieren des Masts auf der Basis, Seite 12.</i>
	Mechanismus für manuelle Fahrgestellspreizung locker	Invacare-Anbieter kontaktieren.
Schwenkrollen/Bremsen sind laut oder schwergängig	Flusen oder Schmutz im Rollenlager	Schwenkrollen von Flusen und Schmutz säubern.
	Schwenkrollen/Bremsen sind beschädigt	Invacare-Anbieter kontaktieren.
Drehgelenke quietschen oder knirschen	Drehgelenke sind abgenutzt oder beschädigt	Invacare-Anbieter kontaktieren.
Elektrischer Verstellmotor hebt oder senkt den Ausleger nicht oder die Beinschienen öffnen/schließen sich auf Knopfdruck nicht	Stecker von Handbedienteil oder Verstellmotor ist locker	Schließen Sie das Handbedienteil bzw. den Verstellmotor korrekt an. Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse ordnungsgemäß sitzen und fest verbunden sind.
	Akku schwach	Laden Sie den Akku. Siehe <i>5.9 Aufladen des Akkus, Seite 18.</i>
	Notaus-Taste ist gedrückt	Notaus-Taste im Uhrzeigersinn drehen, bis er herauskommt.
	Akku nicht richtig an Steuerungseinheit angeschlossen	Den Akku erneut in die Steuerungseinheit einsetzen. Siehe <i>5.9.3 Optionales Akkuladegerät, Seite 19.</i>
	Verbindungsklemmen sind beschädigt	Invacare-Anbieter kontaktieren.
	Netzkabel mit Steckdose verbunden	Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
	Ausleger- oder Schenkel-Verstellmotor ist beschädigt	Invacare-Anbieter kontaktieren.
	Maximallast ist überschritten	Last reduzieren (der Lifter funktioniert normal).
Verstellmotor klingt ungewöhnlich	Verstellmotor ist beschädigt	Invacare-Anbieter kontaktieren.
Ausleger senkt sich bei Betätigen der manuellen Notabsenkung nicht	Ausleger benötigt ein Mindestgewicht, um sich aus der obersten Position zu senken	Ausleger sanft nach unten ziehen.
Steuerungseinheit piept beim Anheben und der Motor stoppt	Maximallast ist überschritten	Last reduzieren (der Lifter funktioniert normal).
Akku lädt nicht	Netzkabel ist nicht richtig an Steuerungseinheit und/oder Steckdose angeschlossen	Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse ordnungsgemäß sitzen und fest verbunden sind. Siehe <i>5.9 Aufladen des Akkus, Seite 18.</i>
	Netzkabel ist beschädigt	Invacare-Anbieter kontaktieren.
Hebearm kann nicht eingestellt werden	Roter Hebel am Ausleger wird nicht gedrückt und nach oben gehalten	Siehe <i>5.5 Einstellen des Hebearms auf die Körpergröße des Patienten, Seite 16</i>
	Hebearm ist bereits in der höchsten oder niedrigsten Stellung	Siehe <i>5.5 Einstellen des Hebearms auf die Körpergröße des Patienten, Seite 16</i>
	Einstellungsmechanismus ist beschädigt	Invacare-Anbieter kontaktieren.
	Ausleger ist in falscher Stellung	Ausleger in die horizontale Stellung bringen. Siehe <i>5.3 Anheben/Absenken eines elektrischen Lifters, Seite 15.</i>
Unterschenkelstütze kann nicht montiert oder eingestellt werden	Hebel wird nicht gedrückt und nach oben gehalten	Siehe <i>Montieren der Unterschenkelstütze</i>

Symptome	Störung	Lösung
	Einstellungsmechanismus ist beschädigt	Invacare-Anbieter kontaktieren.
	Wadenband blockiert die Rückseite der Unterschenkelstütze	Rückseite der Unterschenkelstütze freimachen.
Mast kann nicht auf Basis fixiert werden	Ausleger zeigt in die falsche Richtung	Ausleger in die richtige Position bringen. Siehe 4.3 <i>Montieren des Masts auf der Basis, Seite 12.</i>
Patientenlifter lässt sich nicht rollen	Schwenkrollen sind verriegelt	Schwenkrollen lösen. Siehe 5.2 <i>Verriegeln und Entriegeln der hinteren Schwenkrollen, Seite 15</i>

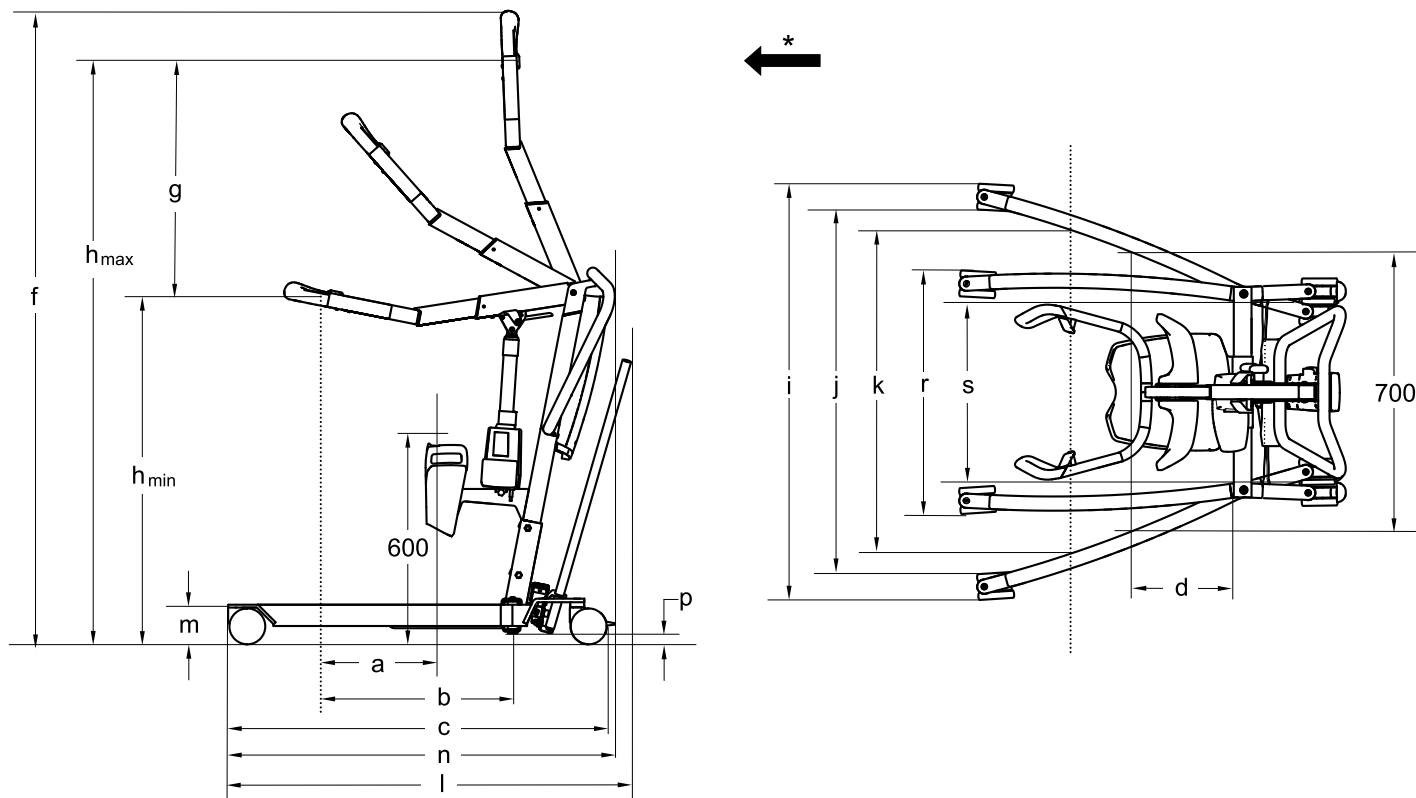
 Wenden Sie sich an Ihren Invacare-Anbieter, falls das Problem nicht durch die oben aufgeführten Schritte behoben werden kann.

11 Technische Daten

11.1 Maximale Tragfähigkeit

	ISA™ COMPACT	ISA™ STANDARD	ISA™ PLUS	ISA™ XPLUS
Max. Tragfähigkeit (Patient + Gurt)	140 kg	160 kg	180 kg	200 kg

11.2 Abmessungen und Gewichte



* Vorwärtsrichtung

Abmessungen [mm]	ISA COMPACT	ISA STANDARD	ISA PLUS	ISA XPLUS	
Durchmesser vordere/hintere Schwenkrollen	75 / 75	100 / 100	100 / 100	100 / 125	
Max. Reichweite bei 600 mm (a)*	110 - 270	110 - 270	110 - 270	110 - 270	
Max. Reichweite von der Basis (b)*	340 - 500	340 - 500	340 - 500	340 - 500	
Länge der Basis (c)	900	925	1080	1220	
Gesamtlänge ohne Hebel (n)	925	925	1090	1230	
Gesamtlänge mit Hebel (l)*	980 - 1000	980 - 1000	1145	1290	keine Angabe
Reichweite von der Basis mit Fahrgestellspreizung bis 700 mm (d)	420	420	225	225	225
Maximale Höhe (f)*	1635 - 1785	1650 - 1800	1650 - 1800	1650 - 1800	1650 - 1800
Hebebereich (g)*	505 - 675	505 - 675	505 - 675	505 - 675	505 - 675
Minimale Höhe beim Einhängen des Patientengurts (h_{min})*	945 - 970	960 - 985	960 - 985	960 - 985	960 - 985
Maximale Höhe beim Einhängen des Patientengurts (h_{max})*	1475 - 1620	1490 - 1635	1490 - 1635	1490 - 1635	1490 - 1635

Abmessungen [mm]	ISA COMPACT		ISA STANDARD	ISA PLUS	ISA XPLUS
	Gesamtbreite (Fußschienen geöffnet), Außenmaß (i)	865	885	1110	1170
Gesamtbreite (Fußschienen geöffnet), Innenmaß (j)	755	735	960	1020	1020
Gesamtbreite (Fußschienen geschlossen), Außenmaß (r)	515	535	635	640	640
Min. Innenbreite (s)	380	380	495	495	495
Innenbreite bei maximaler Reichweite (k)*	640 - 725	640 - 725	775 - 870	775 - 870	775 - 870
Wendekreis	1060	1060	1260	1400	1430
Höhe bis zur Oberkante der Fußschienen (m)	100	115	115	115	115
Min. Bodenfreiheit (p)	20	35	35	35	35

* Bereich je nach komplett eingefahrener bis komplett ausgefahrener Position des Hebearms

Gewicht – Hauptkomponenten [kg]	ISA COMPACT		ISA STANDARD	ISA PLUS	ISA XPLUS
	Gesamtgewicht*	43 - 45	48 - 50	49 - 51	52
Gewicht, Mast mit CBJ Home	19			k. A.	
Gewicht, Mast mit CBJ1/2/Care inklusive Blei-Säure-Akku	20				
Gewicht manuelle Basis	15	20	21	keine Angabe	
Hebel für manuelle Fahrgestellspreizung	1			k. A.	
Gewicht elektrische Basis	keine Angabe	20	21	23	
Unterschenkelstütze	5				
Fußplatte (hoch, niedrig und geneigt)	4				

*Spanne je nach Konfiguration

11.3 Elektrisches System


	ISA COMPACT	ISA STANDARD	ISA PLUS	ISA XPLUS
Spannungsausgang	24 V DC			
Spannungsversorgung	100–240 V AC, 50/60 Hz			
Maximaler Eingangsstrom	280 mA (CBJ Home)/ 400 mA (CBJ2)	280 mA (CBJ Home)/ 400 mA (CBJ1 und CBJ2)	280 mA (CBJ Home)/ 400 mA (CBJ1, CBJ2 und CBJ Care)	400 mA (CBJ1 und CBJ Care)
Schutzart (gesamte Vorrichtung)	IPX4 – Das System ist gegen allseitiges Spritzwasser geschützt.			
Schutzklasse	Betriebsmittel der Schutzklasse II			
Anwendungsteil vom Typ B	Anwendungsteil, das die festgelegten Anforderungen zum Schutz gegen elektrischen Schlag gemäß IEC 60601-1 erfüllt.			
Schallpegel	45–50 dB (A)			
Arbeitsfähigkeit	82 vollständige Hebevorgänge (mit Akku zwischen 100 % und 50 % der vollen Kapazität)			
Aussetzbetrieb (periodischer Motorbetrieb)	10 %, max. 2 min/18 min			
Akku-Spezifikation	2 x 12 V/2,9 Ah			
Akku-Typ	Bleisäure (wartungsfrei, versiegelt)			
Manuelle Notabsenkung	Ja (unten am Verstellmotor)			

	ISA COMPACT	ISA STANDARD	ISA PLUS	ISA XPLUS
Elektrische Notabsenkung/-anhebung	Ja/Nein (CBJ2 und CBJ Home)	Ja/Ja (CBJ1 Care) Ja/Nein (CBJ2 und CBJ Home)	Ja/Ja (CBJ1 und CBJ Care) Ja/Nein (CBJ2 und CBJ Home)	Ja/Ja (CBJ1 und CBJ Care)
Leistungsaufnahme	Während des Ladevorgangs: max. 19 W Im Standby-Modus: max. 2,5 W			
Hubgeschwindigkeit – ohne Belastung*	38 – 51 mm/s			
Hubgeschwindigkeit – mit einer Person von 80 kg*	36 – 46 mm/s			

* Bereich je nach komplett eingefahrener bis komplett ausgefahrener Position des Hebearms

11.4 Umgebungsbedingungen

	Lagerung und Transport	Verwendung
Temperatur	-10 °C bis +50 °C	+5 °C bis +40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 80 %, nicht kondensierend	
Luftdruck	700 hPa bis 1060 hPa	

 Das Produkt vor Gebrauch auf Betriebstemperatur aufwärmen/abkühlen lassen.

- Das Aufwärmen von der minimalen Lagertemperatur kann länger als 30 Minuten dauern.
- Das Abkühlen von der maximalen Lagertemperatur kann länger als 5 Minuten dauern.

11.5 Materialien

Komponente	Material
Basis, Fußschiene, Mast und Ausleger	Pulverbeschichteter Stahl
Ausleger-Anschlussstück, Muttern und Bolzen	Verzinkter Stahl
Handgriffe	TPE
Gurthaken	TPU
Unterschenkelstützenpolster	Selfskin-PU
Fußplattenbezug	PVC, PU

Komponente	Material
Verstellmotorgehäuse, Handbedienteil, Mastschutzvorrichtung, Schwenkrollen und andere Kunststoffteile	Material entsprechend Markierung (PA, PP, PE)
Wadenband	PA, PES, PVC, PU

Alle Komponenten sind entweder korrosionsbeständig oder korrosionsschutz.

11.6 Betätigungskräfte der Bedienelemente

Bedienelement	Betätigungskraft
Tasten an der Steuerungseinheit	4 N
Tasten am Handbedienteil	4 N
Fußpedal beim ISA™ COMPACT mit 100-mm-Schwenkrollen*	270 N
Hebel der Fahrgestellspreizung am ISA™ COMPACT	64 N
Hebel der Fahrgestellspreizung am ISA™ STANDARD	70 N
Hebel der Fahrgestellspreizung am ISA™ PLUS	85 N

* Bei allen anderen Modellen und Schwenkrollengrößen muss ein Hebel für die manuelle Fahrgestellspreizung vorhanden sein.

12 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

12.1 Allgemeine Informationen zu Elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV)

Medizinische elektrische Geräte müssen gemäß den EMV-Informationen in diesem Handbuch installiert und verwendet werden.

Dieses Produkt wurde getestet und erfüllt die in IEC/EN 60601-1-2 für Ausrüstung der Klasse B angegebenen EMV-Grenzwerte.

Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte können den Betrieb dieses Produkts beeinträchtigen.

Andere Geräte können selbst durch elektromagnetische Emissionen, die den unteren Grenzwerten gemäß der genannten Norm entsprechen, Störungen empfangen. Schalten Sie dieses Produkt ein und wieder aus, um zu ermitteln, ob die Emissionen des Produkts für die Störung verantwortlich sind. Falls die Störungen des anderen Geräts nicht weiter auftreten, wurden sie von diesem Produkt verursacht. In derartigen seltenen Fällen können die Störungen mit einer der folgenden Maßnahmen abgeschwächt oder behoben werden:

- Stellen Sie das Gerät an einer anderen Position oder einem anderen Standort auf oder vergrößern Sie den Abstand zwischen den Geräten.

12.2 Elektromagnetische Emissionen

Leitlinien und Herstellererklärung

Dieses Produkt ist zur Verwendung in der nachfolgend definierten elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Käufer oder Anwender dieses Produkts muss sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.


Emissionstest	Konformität	Elektromagnetische Umgebung – Anleitung
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe I	Dieses Produkt nutzt HF-Energie nur für seine internen Funktionen. Aus diesem Grund sind die HF-Emissionen sehr gering und verursachen aller Voraussicht nach keine Störungen bei elektronischen Geräten in der Nähe.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Das Produkt eignet sich für die Verwendung in allen Arten von Einrichtungen, darunter Wohnbereiche und Umgebungen, die direkt mit dem öffentlichen Niederspannungsnetz zur Versorgung von Wohngebäuden verbunden sind.
Oberwellen- emissionen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungs- fluktuationen/ Flimmer- Emissionen IEC 61000-3-3	Die Bestimmungen werden eingehalten.	


12.3 Elektromagnetische Störfestigkeit

Leitlinien und Herstellererklärung

Dieses Produkt ist zur Verwendung in der nachfolgend definierten elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Käufer oder Anwender dieses Produkts muss sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Störfestigkeitstest	Test-/ Konformitätswert	Elektromagnetische Umgebung – Anleitung
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontaktentladung ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luft	Der Fußboden muss aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Ist der Boden mit synthetischem Material bedeckt, muss die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Transiente elektrische Störgrößen/ Bursts IEC 61000-4-4	± 2 kV für Energieleitungen; 100 kHz Wiederholfrequenz ± 1 kV für Eingangs-/ Ausgangsleitungen; 100 kHz Wiederholfrequenz	Die Netzstromqualität muss der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.

Störfestigkeitstest	Test-/ Konformitätswert	Elektromagnetische Umgebung – Anleitung
Stoßspannung IEC 61000-4-5	± 1 kV zwischen Leitungen ± 2 kV zwischen Leitung und Erdung	Die Netzstromqualität muss der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungsabfälle, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen in den Stromversorgungsleitungen IEC 61000-4-11	< 0 % U_T für halben Zyklus bei 45°-Schritten 0 % U_T für ganze Zyklen 70 % U_T für 25/30 Zyklen < 5 % U_T für 250/300 Zyklen	Die Netzstromqualität muss der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen. Benötigt der Anwender dieses Produkts auch bei Unterbrechungen der Stromversorgung Zugriff auf dessen Funktionen, wird empfohlen, das Produkt über eine unterbrechungsfreie Spannungsversorgung oder eine Batterie zu betreiben. U_T bezeichnet die Nennnetzspannung.
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m	Die Störfestigkeit gegen Magnetfelder gilt bei Feldstärken, wie sie in einer typischen gewerblichen oder klinischen Umgebung auftreten können.
Leitungsgeführte HF-Störgrößen IEC 61000-4-6	3 V 150 kHz bis 80 MHz	Feldstärken fester Sender, z. B. Basisstationen für Funktelefone (mobil/schnurlos) und Landfunkgeräte, Amateurfunk, AM- und FM-Sender sowie TV-Sender können nicht genau vorhergesagt werden. Für die Beurteilung der elektromagnetischen Umgebung von ortsfesten HF-Sendern muss eine Standortaufnahme durchgeführt werden. Übersteigt die gemessene Feldstärke am Verwendungsort dieses Produkts den oben genannten HF-Konformitätswert, muss dieses Produkt auf einen normalen Betrieb geprüft werden. Bei nicht normaler Funktion sind weitere Maßnahmen erforderlich, z. B. Neuausrichtung oder Verlagerung des Produkts.
Ausgestrahlte HF-Störgrößen IEC 61000-4-3	6 V in ISM- & Amateur-Funkbändern 10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 385 MHz - 5785 MHz Testspezifikationen für Störfestigkeit gegen HF-Geräte für kabellose Kommunikation siehe Tabelle 9 der Norm IEC 60601-1-2:2014.	In der Nähe von Geräten, die mit folgendem Symbol gekennzeichnet sind, kann es zu Störungen kommen:  Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte müssen mit einem Abstand von mindestens 30 cm zu einem beliebigen Teil dieses Produkts einschließlich der Kabel verwendet werden.


 Diese Richtlinien werden möglicherweise nicht allen Situationen gerecht. Die Ausbreitung elektromagnetischer Felder wird durch Absorption und Reflektion aufgrund von Bauten, Objekten und Personen beeinflusst.

12.4 Testspezifikationen für die Störfestigkeit gegen HF-Geräte für die kabellose Kommunikation

IEC 60601-1-2:2014 – Tabelle 9

Testfrequenz (MHz)	Band ^{a)} (MHz)	Dienst ^{a)}	Modulation ^{b)}	Maximale Leistung (W)	Abstand (m)	Störfestigkeitsniveau (V/m)
385	380 - 390	TETRA 400	Pulsmodulation ^{b)} 18 Hz	1,8	0,3	27
450	430 - 470	GMRS 460, FRS 460	FM ^{c)} ±5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	2	0,3	28

Testfrequenz (MHz)	Band ^{a)} (MHz)	Dienst ^{a)}	Modulation ^{b)}	Maximale Leistung (W)	Abstand (m)	Störfestigkeitsniveau (V/m)
710 745 788	704 - 787	LTE-Band 13, 17	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	0,2	0,3	9
810 870 930	800 - 960	GSM 800/900, TETRA 800, iDEN 820, CDMA 850, LTE-Band 5	Pulsmodulation ^{b)} 18 Hz	2	0,3	28
1720 1845 1970	1700 - 1990	GSM 1800, CDMA 1900, GSM 1900, DECT, LTE-Band 1, 3, 4, 25, UMTS	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	2	0,3	28
2450	2400 - 2570	Bluetooth, WLAN 802.11 b/g/n, RFID 2450, LTE-Band 7	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	2	0,3	28
5240 5500 5785	5100 - 5800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	0,2	0,3	9

 Wenn es zur Erzielung des Störfestigkeitsniveaus erforderlich ist, kann der Abstand zwischen der Sendeantenne und der medizinischen elektrischen Vorrichtung oder dem medizinischen System auf 1 m reduziert werden. Ein Testabstand von 1 m ist nach IEC 61000-4-3 zulässig.

a) Bei manchen Diensten sind nur die Uplink-Frequenzen angegeben.

b) Der Träger ist mit einem Rechtecksignal mit einem Tastgrad von 50 % zu modulieren.

c) Alternativ zur FM-Modulation kann eine 18-Hz-Pulsmodulation mit einem Tastgrad von 50 % verwendet werden. Eine solche ist zwar in der Realität nicht anzutreffen, sie stellt aber den Worst-Case dar.

**United Kingdom & Ireland:**

Invacare Limited
 Pencoed Technology Park, Pencoed
 Bridgend CF35 5AQ
 Tel: (44) (0) 1656 776 200
 uk@invacare.com
 www.invacare.co.uk

Belgium & Luxemburg:

Invacare nv
 Autobaan 22
 B-8210 Loppem
 Tel: (32) (0)50 83 10 10
 Fax: (32) (0)50 83 10 11
 marketingbelgium@invacare.com
 www.invacare.be

Danmark:

Invacare A/S
 Sdr. Ringvej 37
 DK-2605 Brøndby
 Tel: (45) (0)36 90 00 00
 Fax: (45) (0)36 90 00 01
 denmark@invacare.com
 www.invacare.dk

Deutschland:

Invacare GmbH
 Am Achener Hof 8
 D-88316 Isny
 Tel: (49) (0)7562 700 0
 kontakt@invacare.com
 www.invacare.de

Österreich:

Invacare Austria GmbH
 Herzog-Odilo-Straße 101
 A-5310 Mondsee
 Tel: (43) 6232 5535 0
 Fax: (43) 6232 5535 4
 info-austria@invacare.com
 www.invacare.at

Schweiz / Suisse / Svizzera:

Invacare AG
 Neuhofweg 51
 CH-4147 Aesch BL
 Tel: (41) (0)61 487 70 80
 Fax: (41) (0)61 488 19 10
 switzerland@invacare.com
 www.invacare.ch

España:

Invacare S.A.
 Avenida del Oeste, 50 – 1º-1ª
 Valencia-46001
 Tel: (34) 972 493 214
 contactsp@invacare.com
 www.invacare.es

France:

Invacare Poirier SAS
 Route de St Roch
 F-37230 Fondettes
 Tel: (33) (0)2 47 62 64 66
 contactfr@invacare.com
 www.invacare.fr

Italia:

Invacare Mecc San s.r.l.,
 Via dei Pini 62,
 I-36016 Thiene (VI)
 Tel: (39) 0445 38 00 59
 servizioclienti@invacare.com
 www.invacare.it

Nederland:

Invacare BV
 Galvanistraat 14-3
 NL-6716 AE Ede
 Tel: (31) (0)318 695 757
 nederland@invacare.com
 www.invacare.nl

Norge:

Besøksadresse:
 (Office addresses)
 Invacare AS
 Brynsveien 16
 0667 Oslo
 Tel: (47) 22 57 95 00
 norway@invacare.com
 www.invacare.no

Norge:

Vareleveringsadresse:
 (Storage / Teknical dep)
 Invacare AS
 Østensjøveien 19
 0661 Oslo
 teknisk@invacare.com
 www.invacare.no

Portugal:

Invacare Lda
 Rua Estrada Velha, 949
 P-4465-784 Leça do Balio
 Tel: (+351) 225 193 360
 portugal@invacare.com
 www.invacare.pt

Suomi:

Camp Mobility
 Patamäenkatu 5, 33900 Tampere
 Puhelin 09-35076310
 info@campmobility.fi
 www.campmobility.fi

Sverige:

Invacare AB
 Fagerstagatan 9
 S-163 53 Spånga
 Tel: (46) (0)8 761 70 90
 Fax: (46) (0)8 761 81 08
 sweden@invacare.com
 www.invacare.se

Australia:

Invacare Australia Pty. Ltd.
 Unit 18/12 Stanton Road,
 Seven Hills, NSW 2147,
 Australia
 Phone: 1800 460 460
 Fax: 1800 814 367
 orders@invacare.com.au
 www.invacare.com.au

**EU Export:**

Invacare Poirier SAS
 Route de St Roch
 F-37230 Fondettes
 Tel: (33) (0)2 47 62 69 80
 serviceclient_export@invacare.com
 www.invacare.eu.com

New Zealand:

Invacare New Zealand Ltd
 4 Westfield Place, Mt Wellington
 1060
 New Zealand
 Phone: 0800 468 222
 Fax: 0800 807 788
 sales@invacare.co.nz
 www.invacare.co.nz



Invacare UK Operations Limited
 Unit 4, Pencoed Technology Park,
 Pencoed
 Bridgend CF35 5AQ
 UK



Invacare Portugal, Lda
 Rua Estrada Velha 949
 4465-784 Leça do Balio
 Portugal

60128514-C 2023-04-28

**Making Life's Experiences Possible®****Yes, you can.®**